



BEDIENUNGSANLEITUNG

TAURUS 2



WILLKOMMEN BEI REHA-BED

Reha-Bed ist ein polnisches Familienunternehmen, das sich auf die Herstellung von Rehabilitationsbetten höchster Qualität und eine breite Palette von Produkten spezialisiert, die die Pflege, Rehabilitation, Langzeit- und Kurzzeitpflege unterstützen.

Dank der Tatsache, dass wir nicht nur unsere Geräte selbst produzieren, sondern auch selbst gestalten, sind wir sehr flexibel und können uns an die Kundenanforderungen anpassen. Dank über 15 Jahren Erfahrung in der Branche können wir unsere Kunden mit voller Verantwortung beraten und bei der Auswahl der für sie optimalen Ausrüstung helfen.

Wir erfüllen die Bedürfnisse unserer Kunden, suchen nach innovativen Lösungen und sind ständig bemüht, unser Angebot zu erweitern.

Reha-Bed Sp. z o. o. legt größten Wert auf die hohe Qualität der in der Produktion verwendeten Komponenten und Materialien und nutzt die umfassende Erfahrung und das Wissen erstklassiger Anbieter von Stellantrieben, Fahrsystemen und Verbindungselementen. Die sich dynamisch entwickelnde Technologie unseres Unternehmens gewährleistet die höchste Qualität von Stahl- und Holzelementen für das hergestellte Sortiment. Eine präzise Prüfung unserer Produkte ist eine Garantie für die zukünftige Zufriedenheit unserer Kunden.



R&D Abteilung

Ingenieure, Designer und Konstrukteure, die für die Entwicklung, Verbesserung und Erweiterung der Produktpalette verantwortlich sind.



Produktionsabteilung

Unsere Produktion basiert auf modernen Geräten von Weltklasse und der Erfahrung unserer Mitarbeiter.



Beschäftigung

In der Produktionsabteilung sind über 50 Fachkräfte beschäftigt.



Fläche

Lager- und Produktionshallen sowie Büroflächen mit einer Gesamtfläche von mehr als 4.500 m².

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	4
1.1. KONTAKT	4
1.2. GELTUNGSBEREICH DER ANLEITUNG	4
1.3. ALLGEMEINES	5
1.4. ANWENDUNGSBEREICH	5
1.5. KONTRAINDIKATIONEN	6
2. SICHERHEITSHINWEISE	8
2.1. SICHERHEITSHINWEISE	8
3. TRANSPORT UND LAGERUNG	13
4. SYMBOLE UND MARKIERUNGEN	16
5. BAUTEILE	18
5.1. LISTE DER BETTKOMPONENTEN	18
6. BETTMONTAGE UND VORBEREITUNG FÜR DEN GEBRAUCH	19
6.1. ENTFERNEN DER BETTELEMENTE VOM TRANSPORTADAPTER	19
6.2. BETTMONTAGE	20
6.3. ANSCHLIEßEN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS	21
6.3.1. LAGE DER STROMKABELHALTERUNGEN UND KABELFÜHRUNG	23
6.4. MONTAGE VON SEITENHOLMEN AUS HOLZ UND METALL	24
6.4.1. SEITENHOLME UND MATRATZE ..	27
6.4.2. SEITENHOLMSICHERHEIT	28
6.5. INSTALLATION DES RASTOMATEN	29
6.6. ÜBERPRÜFUNG DES BETTES	30
7. SCHULUNG	31
8. ERSTER GEBRAUCH	32
8.1. ALLGEMEINE SICHERHEIT	33
8.2. VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH	33
8.3. FESTSTELLSYSTEM	35
8.4. SEITENHOLME UND MATRATZE	35
8.4.1. MATRATZENHÖHE	36
8.4.2. VERWENDUNG DER SEITENHOLME	37
8.5. ELEKTRISCHE STEUERUNG	38

8.5.1. PLATZIERUNG DER HANDBEDIENUNG	40
8.5.2. BEDIENUNG DER 10- UND 9-TASTEN-HANDBEDIENUNGEN	41
8.5.3. HANDBEDIENUNGSSPERRFUNKTION	42
8.6. BEINTEIL	44
8.7. STANDARDVORGEHEN AM ANFANG	45
8.8. STANDARDVORGEHEN AM ENDE	45
9. VORBEREITUNG DES BETTES FÜR DEN TRANSPORT	47
10. STROMAUSFÄLLE	51
10.1. NOTABSENKUNG DES RÜCKEN- UND BEINTEILS	51
11. DESINFEKTION	53
11.1. DAMPFREINIGUNG	54
12. INSTANDHALTUNG UND INSPEKTIONEN	56
12.1. ALLGEMEINE ÜBERHOLUNG	56
12.2. LEBENSDAUER	58
12.1. FEHLERBEHEBUNG	58
13. UMGANG MIT VERBRAUCHTEN KOMPONENTEN	60
14. ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (EMV)	61
15. SPEZIFIKATION	62
15.1. BETTSPEZIFIKATIONEN	62
15.2. MAXIMALE LAST	65
15.3. TECHNISCHE DATEN DES SEITENHOLMS	65
15.4. ELEKTRISCHE DATEN	67
16. ZUBEHÖR	68
16.1. MATRATZE UND SEITENHOLME	68
16.2. AUFRICHTER	71
17. GARANTIE	72
17.1. GARANTIEBEDINGUNGEN	72
18. REPARATUREN UND WARTUNG	73
19. ANMERKUNGEN	74

1. EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf unseres Produkts. Bevor Sie das Bett benutzen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben. Wenn Sie Fragen zur Installation, Verwendung oder Wartung des Bettes haben, wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller.

1.1. KONTAKT

Wenn Sie Unterstützung bei der Installation, Verwendung oder Wartung des Produkts benötigen, einen unerwarteten Betrieb melden möchten oder Informationen zu Service, Garantie, Verkauf oder Kundendienst bezüglich dieses Produkts benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Vertriebshändler oder im Zweifelsfall an Reha-Bed sp. z o.o. unter folgender Adresse:

Reha -Bett Sp. z o.o.
Spacerowa 1
41-253 Czeladz
Polen

Für Serviceangelegenheiten (auch Ersatzteile):

E-Mail: serwis@rehabed.com.pl

Mobil: +48 519 842 766

Telefon: +48 (32) 346 00 33

In anderen Angelegenheiten:

E-Mail: biuro@rehabed.com.pl

Telefon: +48 (32) 346 00 33

www.rehabed.com.pl

Jeder schwerwiegende Vorfall im Zusammenhang mit dem Gerät sollte Reha-Bed sp. z o.o. und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem das Gerät verwendet wird, gemeldet werden. Bitte geben Sie bei jeder Korrespondenz die Seriennummer des Produkts (LOT) an. Sie finden sie auf den Kennzeichnungsschildern, die sich außen am Rahmen des Rückenlehnenteils und am Rahmen des Beinteils sowie an der Unterseite jedes Kopfteils befinden.

Für Support außerhalb Polens wenden Sie sich bitte an den Importeur oder die örtliche Vertriebsgesellschaft, bei der das Gerät gekauft wurde.

1.2. GELTUNGSBEREICH DER ANLEITUNG

Diese Anleitung gilt für Taurus 2-Betten mit der Möglichkeit, das Rücken- und Beinteil elektrisch zu steuern.

Alle Produkte tragen das CE-Zeichen gemäß der EU-Verordnung über Medizinprodukte (2017/745 (MDR)).

1.3. ALLGEMEINES

- 4 separate Abschnitte (bewegliches Rücken- und Beinteil)
- Elektrisch gesteuerte Position des Rücken- und Beinteils
- Mechanische Verstellung des Unterschenkelteils
- Auto-Kontur – gleichzeitige Anpassung des Rücken- und Beinteils
- Stufenlose elektrische Höhen- und Neigungsverstellung: Anti-Trendelenburg und Trendelenburg* (nur für Krankenhäuser und Pflegeheime)
- Sperrbare Handbedienung
- Seitenholme aus Holz über die gesamte Länge des Bettes
- Matratzenplattform (Bett) gefüllt mit Metall- (Standard) oder Holzlatten (optional).
- Erhältliche Version des Bettes mit einer gepolsterten Platte,
- Erhältlich in der LOW-Ausführung mit reduzierter minimaler und maximaler Höhe der Matratzenplattform im Vergleich zum Standardbett
- Erhältlich in der MED-Ausführung, mit Metallholmen und Platten aus MDF oder CDF
- Notstromsystem (optional)
- Kann in vier Einzelteile zerlegt werden, auf einem Transportadapter gelagert und/oder transportiert werden (erleichtert Lagerung und Transport des Bettes)
- Dichtheitsklasse des elektrischen Systems IPX4 – Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen



*Wenn die Trendelenburg-Funktion ein potenzielles Risiko für den Patienten darstellt, kann eine Nicht-Trendelenburg-Ersatzfernbedienung erworben werden – wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren örtlichen Vertreiber, Importeur oder Hersteller.

Reha-Bed sp. z o.o. empfiehlt die Verwendung von 9-Tasten-Handbedienungen, wenn das Bett in einer häuslichen Umgebung verwendet wird.

1.4. ANWENDUNGSBEREICH

Das Säulenbett Taurus 2 wurde so konzipiert, dass es dem Benutzer optimale Unabhängigkeit und Freiheit bietet und gleichzeitig den Pflegeanforderungen des Pflegepersonals gerecht wird. Es wird mit einer 9- oder 10-Tasten-Handbedienung.

Das Bett entlastet die Pflegekraft erheblich durch eine vollständig elektrisch profilierte Plattform, mit der man seine Position an die Bedürfnisse des Benutzers anpassen können. Die Bett entsprechen der Norm EN 60601-2-52. Die elektrischen Bauelemente

entsprechen der Sicherheitsnorm EN 60601-1 für medizinische Geräte. Pflegebetten sind Medizinprodukte und sind der Klasse 1 zuzuordnen. Die Norm unterteilt die Betten in fünf verschiedene Anwendungsgebiete: 1. Intensivpflege in einem Krankenhaus, Intensivbett 2. Akutpflege in einem Krankenhaus oder einer anderen medizinischen Einrichtung, Patientenbett im Krankenhaus 3. Langzeitpflege in medizinischer Umgebung, stationäres Pflegebett 4. Pflege zuhause, reines sogenanntes „HomeCare-Bett“ 5. Ambulante Pflege.

Das Bett ist zur Unterstützung beim Schlafen oder Ruhen konzipiert. Das Bett dient zur Lagerung, Mobilisierungsunterstützung und Erleichterung der Pflege von pflegebedürftigen Menschen in der häuslichen und institutionellen Pflege.

Das Bett ist für Benutzer mit einer Mindestgröße von 146 bis 185 cm (ohne Verlängerung), einem BMI ($\text{BMI} = \frac{\text{Gewicht der Person (kg)}}{(\text{Körpergröße der Person (m)})^2}$) über 17 und einem Maximalgewicht von 180 kg gedacht. Die untere (oder obere) Altersgrenze ist nicht definiert und die Fähigkeit, das Bett zu benutzen, hängt von der Körpergröße des Patienten im Verhältnis zu den unterschiedlichen Proportionen und dem Platz um den Bettrahmen herum ab. Das Bett ist nicht für Patienten mit einem Gewicht unter 40 kg geeignet. Demnach sind die nachfolgend beschriebenen Pflegebetten für die Anwendungsumgebungen 3 bis 4 bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist von möglicher Haftung ausgeschlossen.

Das Bett ist für eine Person!

Das Bett ist so konzipiert, dass es das Gewicht des Patienten (entsprechend der obigen Beschreibung) während des Schlafs oder Ruhens trägt. Oder um die Pflege und/oder den Komfort des Patienten oder Pflegepersonals zu unterstützen, wenn das Bett in den oben beschriebenen Bereichen verwendet wird.

Es liegt in der Verantwortung der Pflegekraft, festzustellen, ob der Patient geistig und/oder körperlich in der Lage ist, das Bett mit minimalem Verletzungsrisiko zu belegen.



- Führen Sie immer eine Risikobeurteilung hinsichtlich der Passform des Patienten zum Bettrahmen und etwaigem Zubehör durch.
- **Bei Zweifeln an der Anwendung des Produkts konsultieren Sie eine medizinische Fachkraft (z. B. Physiotherapeut, Arzt). Stellen Sie sicher, dass das Produkt für die jeweilige Erkrankung oder Funktionsstörung geeignet ist.**

1.5. KONTRAINDIKATIONEN

Zu den Kontraindikationen für die Verwendung des Bettes Taurus 2 gehören:

- zervikale oder skelettale Traktion,

- instabile Wirbelsäulenfrakturen – wenn die Funktionen des Bettes nicht gesperrt sind,
- allgemeine Skelettfrakturen – wenn die relevanten Funktionen des Bettes weiterhin entsperrt sind,
- der geistige Entwicklungsstand, der die sichere Bedienung der Bettfunktionen verhindert – wenn die Bettfunktionen entsperrt bleiben,
- Verwirrung, Unruhe oder instabiler emotionaler Zustand des Patienten – wenn die Seitenholme installiert sind und/oder sich in der höchsten Position befinden,
- unangemessene Körpergröße des Patienten (unter 146 cm oder über 185 cm),
- unzureichender BMI des Patienten (unter 17),
- unangemessenes Patientengewicht (weniger als 40 kg oder mehr als 180 kg).

Andere patienten- oder pflegespezifische Kontraindikationen sollten berücksichtigt werden.

2. SICHERHEITSHINWEISE



Die **Warnhinweise** in dieser Anleitung weisen auf mögliche Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung zu Verletzungen oder zum Tod führen können.



Die **Vorsichtshinweise** in dieser Anleitung weisen auf mögliche Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung zu Schäden am Gerät führen können.

2.1. SICHERHEITSHINWEISE



- **LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DER VERWENDUNG ODER INSTALLATION SORGFÄLTIG DURCH.**
- **DER NUTZER IST VERPFLICHTET, DIESE HINWEISE ZU BEFOLGEN.**
- Das Bett ist normalerweise nicht für Kinder gedacht. Wenn es von einem Kind genutzt wird, stellen Sie sicher, dass eine Risikobewertung unter Berücksichtigung der Proportionen des Kindes und der Abmessungen des Bettrahmens durchgeführt wurde.
- Das Bett ist nicht für Benutzer mit einer Körpergröße unter 146 cm geeignet. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren örtlichen Händler oder Hersteller.
- Das Bett ist nicht für Benutzer mit einem Gewicht unter 40 kg geeignet. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren örtlichen Händler oder Hersteller.
- Das Bett ist nicht für Benutzer mit einem BMI unter 17 geeignet – wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren örtlichen Händler oder Hersteller.
- Besonderes Augenmerk sollte auf die Stromkabel gelegt werden, damit diese nicht zwischen die beweglichen Teile des Rücken- oder Beinteils und das Betthebesystem geraten, da die Gefahr eines Ausfalls durch Quetschen der Kabel besteht.
- Alle Kabel müssen an dafür vorgesehenen Halterungen aufgehängt werden, damit sie sich nicht abnutzen und den Boden nicht berühren.
- Der unsachgemäße Gebrauch elektrischer Geräte kann gefährlich sein.
- Beim Verlegen externer Gerätekabel rund um das Bett ist darauf zu achten, dass diese nicht gequetscht, eingeklemmt oder beschädigt werden – bei beschädigten Kabeln besteht Stromschlaggefahr und/oder eines Brandes.
- Das Bett ist bestimmungsgemäß zu verwenden.



- Wenn Sie das Hauptnetz Kabel nicht direkt an eine Steckdose anschließen können, verwenden Sie nur Verlängerungskabel mit CE-Kennzeichnung.
- Wenn das Produkt mit einem Verlängerungskabel an die Stromquelle angeschlossen ist, darf das Kabel niemals durch den Anschluss von Geräten überlastet werden, die zusammen die maximale Stromstärke des Verlängerungskabels überschreiten – es besteht Brandgefahr.
- Stellen Sie sicher, dass sich unter dem Rahmen nicht mehrere Steckdosen befinden. Flüssigkeiten, die bei normalem Gebrauch des Bettes in solche Steckdosen tropfen, können eine Strom-/Brandgefahr darstellen.
- Alle elektrischen Komponenten, die Teil des Bettes und/oder des dazugehörigen Zubehörs sind und beschädigt werden, müssen außer Betrieb genommen und sofort ersetzt werden. Bei beschädigten elektrischen Komponenten besteht Stromschlaggefahr/Brands.
- Wenn ein Teil fehlt, kann das Bett nicht verwendet werden.
- Überprüfen und arretieren Sie vor jeder Nutzung des Bettes alle vier Rollen.
- Die Rollen sollten mit dem Fuß verriegelt/entriegelt werden, nicht mit der Hand.
- Am Einsatzort des Bettes dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den ordnungsgemäßen Betrieb oder die Montage behindern.
- Der Aufbau und die Nutzung des Bettes sollte auf ebenen, horizontalen Flächen erfolgen, sodass alle Rollen den Boden berühren.
- Überschreiten Sie nicht die Belastungsgrenzen von Bett und Aufrichter!
- Auf beiden Seiten des Bettes (auch von der Wand) müssen Seitenholme angebracht werden.
- Wenn der Benutzer nicht beaufsichtigt wird (wenn solche Umstände eintreten), sollte die höchste Position der Seitenholme auf beiden Seiten des Bettes bestimmt werden. Das Entriegeln und Herunterlassen dürfen nur durch eine verantwortliche Person (Betreuer oder Krankenpfleger) erfolgen.
- Das Anlehnen an oder Sich-Stützen auf den Seitenholmen kann zu einem Unfall führen!



- Bei Beschädigungen der Seitenholme (Knicke, Brüche, Risse usw.) müssen diese aufgrund der Unfallgefahr umgehend ausgetauscht werden.
- Über die Bettkante hängen kann zu einem Unfall führen!
- Wenn Gliedmaßen zwischen den beweglichen Elementen des Bettes verbleiben, kann es zu deren Beschädigung und einem Unfall kommen.
- Bei Einstell- und Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass sich kein Körperteil im Bereich potenzieller Verletzungsgefahr befindet (bewegliche Teile des Rückens und der Beine, Hebesystem und Seitenholme).
- Beim Verstellen der Beine oder des Rückens die Hände nicht zwischen die Matratze und die Metallteile der Liegefläche stecken, da sonst Verletzungsgefahr für die Gliedmaßen besteht!
- Setzen Sie sich nicht auf die gehobenen Oberschenkel-, Unterschenkel- und Rückenlehnteile.
- Wenn festgestellt wird, dass der Aufrichter deformiert ist, muss er sofort durch einen neuen ersetzt werden.
- Das Herausziehen des Steckers aus der Steckdose ist nur am Gehäuse des Steckers/Adapters und nicht am Kabel zulässig.
- Lassen Sie den Benutzer nicht in einer Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position!
- Deaktivieren Sie die Handbedienungsfunktionen, wenn der Benutzer die Höhe und/oder den Winkel der Rücken- oder Beinteile nicht selbst verändern soll oder wenn Zweifel an der Fähigkeit des Patienten bestehen, die Funktionen des Bettes sicher zu steuern.
- Wenn der Benutzer unbeaufsichtigt bleibt, sollte das Bett in die niedrigste Position gebracht werden, um das Risiko einer Verletzung durch einen Sturz zu minimieren.
- Es ist verboten, die Abdeckungen von Antrieben, Steuerbox und Netzteil zu öffnen!
- Bitte beachten Sie, dass bei einer Eigenreparatur die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Bettes besteht!
- Das Bett ist nicht für den Transport des Benutzers ausgelegt. Der Hersteller erlaubt, dass das Bett mit dem Benutzer nur zum Waschen/Reinigen oder für den Zugang zum Patienten innerhalb des Raumes bewegt wird. Auch während der Lagerung des Patienten innerhalb des Zimmers fahrbar. In einem solchen Fall sollte besonders darauf geachtet werden,



das Bett vor dem Transport vom Stromnetz zu trennen und es in der untersten Position der Liegefläche unter Beibehaltung der Liegeposition des Benutzers zu transportieren

- Inspektionen, Reparaturen und Desinfektion dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden.
- Die maximale Dauerbetriebszeit der Verstellantriebe beträgt **2 Minuten pro 18-minütige Pause**. Bei Nichtbeachtung der Arbeits-/Pausenzeit kann es zu dauerhaften Schäden am Antrieb kommen.
- Seitenholme in Standardhöhe ermöglichen die Verwendung von Matratzen mit einer maximalen Höhe von 160 mm. Verwendung von Zubehör, das nicht für die Verwendung mit dem Bett vorgesehen ist, ist nicht akzeptabel – aufgrund der Inkompatibilität der Produktkombinationen kann eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Benutzers bestehen.
- Die Verwendung zusätzlicher mechanischer oder elektrischer Geräte, die nicht für die Verwendung mit dem Bett vorgesehen sind, ist nicht zulässig.
- Die Seitenholme dürfen nur mit der richtigen Matratzengröße verwendet werden, die für dieses Bett geeignet ist, da sonst die Gefahr des Einklemmens besteht.
- Damit das Bett vom Stromnetz getrennt werden kann, muss der Stecker jederzeit zugänglich sein.
- Aufgrund des geringen Platzbedarfs unter dem Bett sollte besonderes Augenmerk auf kleine Kinder, die Gliedmaßen des Benutzers und andere Gegenstände rund um das Bett gelegt werden, da diese zwischen den Bettkomponenten eingeklemmt und verletzt bzw. beschädigt werden könnten.
- Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie externe Gerätekabel um das Bett herum verlegen, um zu verhindern, dass diese während der Nutzung des Bettes gequetscht, eingeklemmt oder beschädigt werden – beschädigte Kabel stellen Stromschlag-/Brandgefahr dar.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel jederzeit an eine geeignete Stromquelle angeschlossen ist.
- Eine unsachgemäße Handhabung/Platzierung des Netzkabels kann dazu führen, dass es sich verheddert und knickt, wodurch die Drähte freigelegt werden können (aufgrund einer Beschädigung der Isolierhülle) und Stromschlaggefahr besteht.
- Es dürfen nur Originalteile des Herstellers verwendet werden.
- Eine Veränderung des Bettrahmens ohne Zustimmung des Herstellers ist verboten – es besteht ein Gefahrenrisiko.



- Fassen Sie beim Transport nur an den festen, massiven Teilen des Bettrahmens!
- Das Bett sollte fern von Wärmequellen und offenen Flammen (z. B. Zigaretten, elektrischem Feuer, Heizkörpern usw.) verwendet und gelagert werden. In unmittelbarer Nähe kann das elektrische System beschädigt werden und/oder es besteht Explosions-/Brandgefahr.
- Wenn das Bett mit einer Hebevorrichtung verwendet wird, stellen Sie sicher, dass unter dem Bett genügend Platz vorhanden ist, um das Bett auf die unterste Position der Matratzenplattform abzusenken – es besteht Quetschgefahr für den Bettrahmen.
- Das Bett muss gemäß den in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Informationen installiert und in Betrieb genommen werden.
- **ALLE OBEN GENANNTEN HINWEISE UND WARNUNGEN SIND UNBEDINGT ZU BEACHTEN.**

3. TRANSPORT UND LAGERUNG

Befolgen Sie beim Transport und der Lagerung des Bettes diese Anweisungen:

- Das Bett sollte platzsparend auf dem Transportadapter verstaut werden.
- Das Bett sollte immer auf einer ebenen, ebenen Fläche gelagert werden.
- Das Bett sollte auf die Mindesthöhe eingestellt sein.
- Seitenholmkomponenten (mit Ausnahme von Holzholmen) sollten in den Aluminiumschienen an den Kopfteilen des Bettes (oder sicher zusammen an einem ausgewählten Ort) aufbewahrt werden.
- Die Radbremsen sollten blockiert sein.
- Alle Profilabschnitte sollten z. B. mit Kabelbindern oder Klebeband gesichert werden.
- Alle elektrischen Funktionen des Bettes sollten gesperrt sein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente (wie Schrauben, Unterlegscheiben, Verschlusskappen usw.) ordnungsgemäß angezogen und für den Transport gesichert sind.
- Das Bett sollte vor dem Eindringen von Flüssigkeiten, Schmutz, Staub usw. geschützt werden (z. B. mit Folie).
- Es ist strengstens verboten, Betten übereinander zu lagern.
- Lagern Sie das Bett nicht auf der Seite.

Umgebungsbedingungen:

	Nutzungsbedingunge n	Transport- /Lagerbedingungen
Umgebungstemperatur:	+10 °C bis +40 °C	-20°C bis +50°C
Feuchtigkeit:	30 % – 75 %	30 % – 75 %
Luftdruck:	800 bis 1060 hPa	800 bis 1060 hPa
Höhe über dem Meeresspiegel:	≤ 2000 m	≤ 2000 m



- Das Bett ist nicht für den Transport des Benutzers ausgelegt. Transportieren Sie das Bett nicht zusammen mit dem Benutzer zwischen den Zimmern, da die Gefahr einer Verletzung für den Benutzer/Betreuer besteht. Wenn das Bett zusammen mit dem Benutzer innerhalb eines Raums transportiert wird, sollte eine Risikobewertung gemäß den örtlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden, um die Sicherheit des Benutzers/Personals beim Bewegen des Bettes zu gewährleisten – dies hängt von der Situation und der Belastung des Bettes ab.



- Stellen Sie beim Transport des Bettes auf einem Transportadapter sicher, dass eine Risikobewertung gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt wird. Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten, um die Gefahr, insbesondere beim Transport auf abschüssigem oder unebenem Boden, zu begrenzen.
- Wenn die Klemmschrauben fehlen oder die Abschnitte nicht gesichert sind, sollte das Bett nicht auf einem Transportadapter transportiert werden – es besteht die Gefahr, dass das Bett zusammenbricht.
- Um das Risiko einer Kreuzkontamination zu vermeiden, stellen Sie beim Entfernen des Betts vom Endbenutzerstandort sicher, dass alle Arbeiten am Bett mit Einweghandschuhen durchgeführt werden, die anschließend ordnungsgemäß entsorgt werden, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass das Bett und alle Zubehörteile ordnungsgemäß desinfiziert und gereinigt wurden.
- Wenn das Bett nicht mehr vom Endbenutzer verwendet wird, stellen Sie sicher, dass das Bett gemäß den örtlichen Infektionsschutzvorschriften und/oder den Anweisungen in dieser Anleitung gereinigt und desinfiziert wurde, bevor Sie das Bett wieder einlagern (siehe Abschnitt 11).



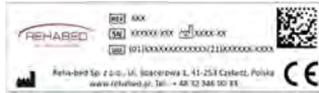
- Wenn das Bett bei einer Temperatur nahe den oben angegebenen Mindest-/Höchstwerten transportiert/gelagert wurde, lassen Sie das Bett mindestens 2 Stunden lang Raumtemperatur erreichen, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen – der Betrieb außerhalb der empfohlenen Temperaturen stellt ein Risiko dar. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage.
- Vermeiden Sie es, das Bett direktem Sonnenlicht auszusetzen – direktes Sonnenlicht kann elektrische Leitungen beschädigen und/oder dazu führen, dass die Farbe des Bettes mit der Zeit verblasst, einschließlich des Verblässens der Bettetiketten.
- Stellen Sie das Bett nicht in einer feuchten Umgebung auf – eine längere Einwirkung von Feuchtigkeit kann das elektrische System beschädigen und/oder sich nachteilig auf die Komponenten des Bettrahmens auswirken.
- Benutzen Sie die Holme nicht zum Transport des Bettes – es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Holme bzw. des Bettrahmens.



- Transportieren Sie das Bett nicht über Schwellen – dies kann zur Beschädigung des Rahmens führen.
- Achten Sie bei der Nutzung der Bettfunktion darauf, dass keine Möbel oder andere Gegenstände (z. B. ein Nachttisch) ein Hindernis darstellen.
- Stellen Sie sicher, dass das Bett einen ausreichenden Abstand zu Wänden/anderen Möbeln hat, um Schäden an der Ausrüstung bei der Handhabung des Bettes zu vermeiden (insbesondere beim Arbeiten mit der Neigung der Matratzenplattform).
- Klemmbinder (Kabel oder andere), die zur Aufbewahrung verwendet werden, sollten nach dem Bettmontage vor der Verwendung entfernt werden – der Rahmen kann sonst beschädigt werden.
- Es müssen besondere EMV-Vorkehrungen getroffen werden. Das Bett muss entsprechend den Angaben im Kapitel 14 montiert und in Betrieb genommen werden.
- Ein Bett mit zusätzlicher Notstromquelle ist nicht dafür ausgelegt, seine Batterien über einen längeren Zeitraum zu entladen und sollte bei normalem Gebrauch immer an das Stromnetz angeschlossen sein – eine vollständige Entladung der Batterien/Akkus kann deren Leistung beeinträchtigen.

4. SYMBOLE UND MARKIERUNGEN

Jedes Pflegebett ist mit einem individuellen und einem allgemeinen Typenschild gekennzeichnet.



Individuelles und allgemeines Typenschild

Erläuterung der Symbole:



Warnung

Warnung vor möglichen Risiken



Vorsicht

Warnung vor möglichen Produktschäden



Verweis auf die Anleitung – Empfohlen

Bei Nichtbeachtung der Empfehlung kann ein Risiko entstehen



Verweis auf die Anleitung – Obligatorisch

Bei Nichtbeachtung der Empfehlung kann ein Risiko entstehen



Maximales Benutzergewicht

Siehe Abschnitt 15.2



Sichere Arbeitslast

Siehe Abschnitt 15.2



WEEE-Kennzeichnung – Befindet sich auf einzelnen Teilen des elektronischen Systems
(Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall)



Anwendungsteil (Typ B)

Anwendungsteil: Der Teil des Geräts, der in physischen Kontakt mit dem Patienten/Benutzer kommt, um seine zugewiesene Funktion auszuführen (siehe Abschnitt 15.4 für eine Liste der Anwendungsteile).

Typ B: Die Anwendungsteile erfüllen die spezifischen Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1



Elektrische Geräte der Klasse II

Der Benutzer ist durch mindestens zwei Isolierschichten vor leitfähigen Elementen (z. B. Netzkabel) geschützt. Wenn Sie Schäden an der Steuereinheit oder den Netzkabeln bemerken, trennen Sie das Gerät sofort von der Stromversorgung und wenden Sie sich umgehend an den Lieferanten oder an Reha-Bed sp. z o.o.



Kennzeichnung des Medizinprodukts

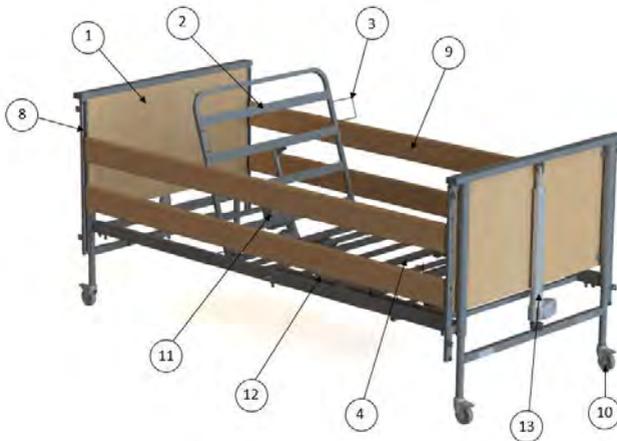


Bezeichnung der körperlichen Mindestanforderungen für Erwachsene

Von links: Mindestgewicht des Patienten, Mindestgröße des Patienten, Mindest-BMI des Patienten

5. BAUTEILE

5.1. LISTE DER BETTKOMPONENTEN



(Das Bild zeigt das Bett Taurus 2 mit Holzholmen)

1. Kopfteil x2
2. Rückenteil x1
3. Seitengriff der Matratzenplattform x4
4. Beinteil x1
5. Transportadapter x2
6. Sperrschlüssel für Handbedienung x1
7. Handbedienung x1
8. Montageschiene (Aluminium) für Seitengitterholme x4
9. Seitengitterholme aus Holz x4
10. Rolle mit Feststeller x4
11. Antrieb für Rückenlehnenverstellung und Steuerbox x1
12. Antrieb für Beinteilverstellung x1
13. Antrieb für Höhenverstellung x2
14. Position des Kabelbinders im Rückenlehnenteil x1
15. Position des Kabelbinders im Beinteil x1
16. Position des Innensechskantschlüssels x1



- Achten Sie bei Montage-/Demontage- und Wartungsarbeiten besonders auf die Gefahr einer Verletzung Ihrer Hände.
- Wenn ein Teil fehlt, kann das Bett nicht verwendet werden.

6. BETTMONTAGE UND VORBEREITUNG FÜR DEN GEBRAUCH

6.1. ENTFERNEN DER BETTELEMENTE VOM TRANSPORTADAPTER

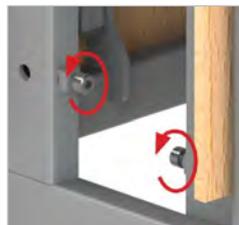


- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anleitung gelesen und vollständig verstanden haben, bevor Sie versuchen, das Bett zusammenzubauen.
- Stellen Sie sicher, dass eine Risikobewertung gemäß den örtlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften durchgeführt wurde, um das Personal vor Risiken während der Installationsarbeiten zu schützen.
- Beim Abnehmen des Bettes vom Transportadapter und beim Zusammenklappen ist aufgrund des hohen Gewichts der einzelnen Komponenten besondere Vorsicht geboten.
- Es wird empfohlen, das Bett von zwei Personen zusammenklappen zu lassen.

- Bevor Sie mit der Montage beginnen, bereiten Sie den Boden vor und achten Sie dabei besonders darauf, dass die mögliche Bewegung des Bettes nicht behindert wird. Stellen Sie sicher, dass der Boden flach und eben ist.
- Stellen Sie alle 4 Rollen fest.
- Entfernen Sie den Stift, den Splint „R“ und die Kunststoffhülse, die den Transportadapter mit dem Beinteil verbinden. **Diese Teile benötigen Sie beim Zusammenbau der Bettteile (Montage der Matratzenplattform).**
- Betten mit Holzlatten, die die Matratzenplattform ausfüllen, kommen mit 5 Lattenrosten und einer Plastiktüte mit 10 Lattenrostbefestigungen, die an der Innenseite des Beinteils angebracht ist. Legen Sie sie zur weiteren Montage beiseite.
- Lösen Sie die oberen Klemmschrauben an beiden Transportadaptern mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel am hinteren Teil (siehe Abschnitt 5.1).
- Heben Sie das Beinteil vom Transportadapter ab und legen Sie es vorsichtig flach auf den Boden. Wiederholen Sie dies für den Kopfteil.
- Nur auf einer Seite lockern Sie die unteren Klemmschrauben, mit denen das Kopf- bzw. Fußbrett am Transportadapter befestigt ist.



Entfernen von Stift, Splint „R“ und Kunststoffhülse



Obere Stellschrauben am Transportadapter



Untere Stellschrauben am Transportadapter

- Dann ziehen Sie dieses Brett (aus dem Transportadapter) heraus und lehnen Sie es vorsichtig an die Wand oder stellen Sie es auf den Boden. Stellen Sie sicher, dass die Rollen festgestellt sind, wenn Sie das Kopf- bzw. Fußbrett an die Wand lehnen.

Hinweis: Wenn das Kopf- bzw. Fußbrett entfernt wird, steht das andere nicht alleine.

- Lösen Sie anschließend die restlichen Schrauben am Transportadapter und entfernen Sie die Transportadapter vom anderen Brett.
- Das Bett wurde in vier separate Komponenten unterteilt.

6.2. BETTMONTAGE

- Vor der Montage muss der Antrieb des Rückenteils entfernt und um 180° gedreht werden, um das Bett vom Transportmodus in den Nutzungsmodus zu wechseln. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nach dem Drehen nicht gespannt ist oder sich falsch um die Steuerbox verheddert.



Drehung des Verstellantriebs des Rückenteils

- Legen Sie das Kopf- bzw. Fußbrett flach auf den Boden, heben Sie einen der Abschnitte der Matratzenplattform an und legen Sie ihn auf das beiseite gelegte Kopf- bzw. Fußbrett (schieben Sie dabei die Führungen in die Enden der Abschnitte). Positionieren Sie den Abschnitt der Matratzenplattform bei Bedarf neu, um sicherzustellen, dass er zentriert und vollständig an das Kopf- bzw. Fußbrett geschoben ist. Ziehen Sie die Stellschrauben fest, um die Matratzenplattform zu fixieren.



Montage des Rückenteils der Matratzenplattform und des Kopfbrettes

Hinweis: Wenn die o.g. Tätigkeiten von einer Person durchgeführt werden, empfiehlt Reha-Bed sp. z o.o., die Rollen vor der Montage festzustellen.

- Wiederholen Sie die obigen Schritte für die andere Hälfte der Matratzenplattform (Abschnitt) und das andere Brett.
- **Achten Sie darauf, dass die Löcher an der Seite des Beinteils nach der Montage nicht am Fußbrett liegen!**
- Lösen Sie die Feststeller aller Rollen.
- Richten Sie die beiden Betthälften so aus, dass die Führungen des Rückenteils in die offenen Enden der



Montage des Rückenteils der Matratzenplattform und des Kopfbrettes



Verbindung der beiden Betthälften

Beinteilprofile passen. Verbinden Sie die beiden Abschnitte miteinander und achten Sie darauf, dass beide Abschnitte noch vollständig gegen das Kopf- bzw. Fußbrett des Bettes gedrückt werden.

- Verbinden Sie die beiden Abschnitte, indem Sie beide Stifte in die Löcher in der Mitte des Rahmens stecken, sodass sich der Stiftkopf an der Außenseite des Bettes befindet. Platzieren Sie die Kunststoffbuchsen am Ende der Stifte und sichern Sie sie mit „R“-Splinten (von der Oberseite des Bettes durch die Löcher in den Stiften). **Ziehen sie die zwei Stellschrauben an der Unterseite der Matratzenplattform.**
- Das Bett mit Holzlattenrost verfügt über Löcher zur Selbstmontage der Lattenroste. Platzieren Sie die Befestigungselemente an beiden Enden der Lamellen und befestigen Sie diese dann parallel zueinander an den dafür vorgesehenen Stellen (Löchern).
- Entfernen Sie die Kabelbinder, Klettänder usw. von der Matratzenplattform, mit denen die beweglichen Teile befestigt sind.



Zusammenbau von Stift, Splint „R“ und Kunststoffhülse



Einbau von Holzlatten



Das Bett darf nicht verwendet werden, wenn eine der Klemmschrauben und/oder R-Splinte fehlt oder locker ist – es besteht die Gefahr, dass das Bett zusammenbricht. Außerdem kann die Nutzung des Bettes ohne Holzlatten dazu führen, dass die Matratze zusammenbricht.



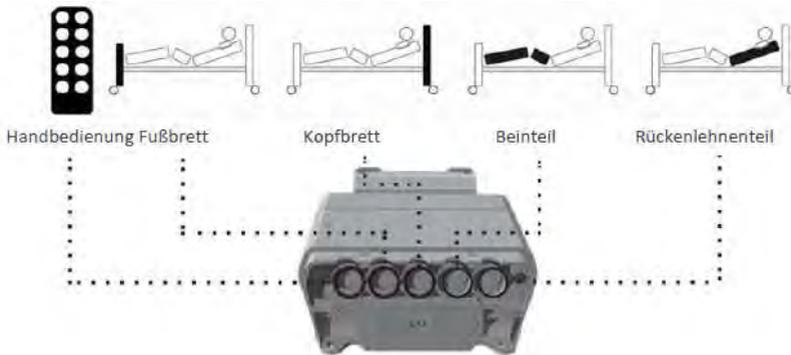
- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente der beweglichen Teile (z. B. Kabelbinder, Folien, Bänder usw.) vor der Inbetriebnahme des Bettes entfernt wurden – andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der Bettstruktur.
- Stellen Sie sicher, dass der Antriebszylinder im hinteren Teil wie im ersten Bild gezeigt gedreht ist. Eine falsche Drehung kann das Produkt beschädigen.

6.3. ANSCHLIEßEN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS

Das Bett ist so konzipiert, dass es dauerhaft an eine Stromquelle angeschlossen werden kann. Als Zubehör ist eine zusätzliche Notstromversorgung erhältlich, um die Grundfunktionen des Bettes für einen begrenzten Zeitraum aufrechtzuerhalten, wenn die Netzstromversorgung ausfällt (siehe Kapitel 10).

- Überprüfen Sie vor Beginn der Installationsarbeiten den Zustand des Netzkabels, des Handbedienungskabels, der Antriebskabel und der Batterien in der Steuerbox (falls im Lieferumfang enthalten) und stellen Sie sicher, dass diese nicht beschädigt sind.
- Entfernen Sie dann die Steckerabdeckung von der Steuerbox (Schraubendreher erforderlich) und schließen Sie die Kabel der Antriebe und der Handbedienung an die Steuerbox an, wie auf dem Aufkleber an der Steuerbox und im Bild unten gezeigt.

Hinweis: Stecker passen nur in einer Ausrichtung in die Anschlüsse. Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig an der Steuerbox angeschlossen sind.



Markierung der Steuerbox und Kabelführung

- Nachdem Sie alle Kabel angeschlossen haben, sichern Sie diese gegen Bewegung, indem Sie die zuvor entfernte Steckerabdeckung wieder an der Steuerbox anbringen. Wenn sie entfernt wurde, setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, indem Sie sie mit der mitgelieferten Schraube festziehen.
- Verbinden Sie das Netzkabel von der Steuerbox mit dem Netzstecker. Verbinden Sie dazu beide Stecker durch Ineinanderdrücken. Bevor Sie das Bett an das Stromnetz anschließen, stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und der Netzstecker gut ineinandergedrückt sind.
- Heben Sie das Bett auf die maximale Höhe an und befestigen Sie dann die Antriebskabel in den Halterungen unter der Matratzenplattform (siehe Abschnitt **Błąd! Nie można odnaleźć źródła odwołania.**). Stellen Sie sicher, dass jedes Antriebskabel ausreichend lang und nicht zu straff ist, um den Verstellantrieben den vollen Bewegungsbereich zu ermöglichen.



Aufsetzen der Batterieabdeckung – Befestigen Sie die Batterieabdeckung mit der mitgelieferten Schraube



Aufsetzen der Steckerabdeckung – Steckerabdeckung einrasten lassen



Anschließen des Netzkabels an den Netzstecker



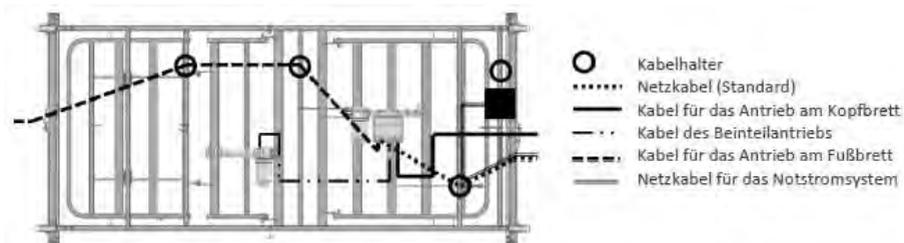
- Achten Sie darauf, dass sich alle Kabel, insbesondere das Netzkabel, nicht zwischen den beweglichen Teilen des Bettes befinden und nicht zu fest sitzen.
Stellen Sie sicher, dass sich keines der Kabel der Antriebe und/oder der Handbedienung zwischen den beweglichen Teilen des Bettes befindet und nicht zu stark gespannt ist (insbesondere das Hauptstromkabel beim Anheben und Absenken des Bettes und/oder bei der Steuerung des Rückenlehnteils), um mögliche Beschädigungen zu vermeiden. Bei beschädigten Kabeln besteht Stromschlaggefahr und/oder eines Brandes.
- **Das Kopfbrett und das Fußbrett sind identisch, jedoch ist es wichtig, die Verstellantriebe an die richtigen Anschlüsse anzuschließen, um sicherzustellen, dass die Bretter wie vorgesehen funktionieren. Die Kippfunktion des Bettes funktioniert nicht wie vorgesehen, wenn das Kopf- und Fußbrett falsch angeschlossen sind.**
- Stellen Sie sicher, dass beide Höhenverstellantriebe an die richtigen Anschlüsse angeschlossen sind. Wenn die Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Funktion nicht wie erwartet funktioniert, sind die Höhenverstellantriebe möglicherweise nicht richtig verkabelt.
- Trennen Sie das Bett immer vom Stromnetz, bevor Sie Kabel an die Steuerbox anschließen oder davon trennen.
- Das Öffnen und Brechen der Plomben oder der Antriebs-, Steuerbox- oder Netzteilabdeckung birgt Stromschlaggefahr und führt zum Erlöschen der Garantie.



- Bei Bruch oder Beschädigung der Verstellantriebe oder der Steuerbox (einschließlich Dichtungen) erlischt die Garantie.
- Das Herausziehen des Steckers aus der Steckdose ist nur am Gehäuse des Steckers/Adapters und nicht am Kabel zulässig.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel (insbesondere das Netzkabel) nicht in beweglichen Teilen eingeklemmt werden und nicht übermäßig gespannt sind.

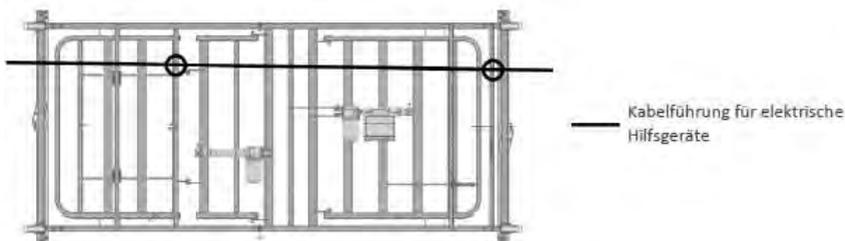
6.3.1. LAGE DER STROMKABELHALTERUNGEN UND KABELFÜHRUNG

Das Bett Taurus 2 ist mit vier Halterungen ausgestattet, die das Aufhängen des Netzkabels und der Antriebskabel unter der Matratzenoberfläche ermöglichen. Die folgende Abbildung zeigt die Position der Halterungen und wie die Kabel unter dem Bettrahmen verlegt werden:



Verlegung der Elektrokabel

Bei der Installation zusätzlicher elektrischer Geräte sollten die Netzkabel dieser Geräte mithilfe von anschraubbaren Kabelhaltern unter der Matratzenplattform verlegt werden. Diese Halterungen werden mit den Bettantriebskabeln geteilt.



Kabelführung für Hilfsgeräte



- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel, insbesondere das Netzkabel und die Kabel von zusätzlichen elektrischen Geräten, nicht zwischen beweglichen Teilen des Bettes eingeklemmt werden und nicht übermäßig gespannt sind, um Kabelschäden zu vermeiden – beschädigte Kabel bergen Stromschlaggefahr und/oder eines Brandes.
- Alle Kabel müssen unter der Matratzenplattform (Bett) in dafür vorgesehenen Halterungen aufgehängt werden, um sie vor Bodenberührung und Abrieb zu schützen.
- Eine falsche Platzierung/Verlegung des Netzkabels kann dazu führen, dass das Kabel geknickt oder abgeschnitten wird, wodurch stromführende Leitungen freigelegt werden – es besteht Stromschlaggefahr.
- Es sollte überlegt werden, die Antrieb- und/oder Handbedienungskabel so zu verlegen, dass das Risiko einer versehentlichen Strangulation des Patienten im Bett und/oder anderer durch Verfangen minimiert wird.

6.4. MONTAGE VON SEITENHOLMEN AUS HOLZ UND METALL

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass die Länge der Seitenholme zur Länge der Matratzenplattform passt (Standard- oder verlängerte Seitenholme).

Hinweis: Wenn sich die Gleitstücke der Seitenholme bereits in den Aluminiumschienen befinden, entfernen Sie die Gleitstücke nur von dem Kopfbrett bzw. dem Fußbrett und fahren Sie dann mit Montageschritt 5 unten fort.

- Senken/heben Sie das Bett auf seine durchschnittliche Höhe ab (siehe Abschnitt 8.5.2 für Einzelheiten zur Bedienung der elektrischen Funktionen des Bettes). Senken Sie den Seitenholm-Auf-/Ab-Mechanismus (sofern vorhanden) bis zum Ende der Aluminiumschiene ab, indem Sie die Verriegelungsknöpfe im Kopf- und Fußbrett drücken (siehe Abschnitt 8.4.2).

- Schrauben Sie den Rändelknopf ab, mit dem der Hebe-/Senkmechanismus des Seitenholms an der Unterseite der Aluminiumschiene befestigt ist.



Schrauben Sie den Rändelknopf ab

- Setzen Sie den Seitenholmclip auf den oberen Gleitstück des Seitenholms, der an der Metallverriegelung (Schloss) am Seitenholm an einem Ende zu erkennen ist. **Achtung!** Achten Sie auf die Position des Clips!

Achtung! Beachten Sie, welcher Satz Gleitstücke mit dem Bett geliefert wurde!



Gleitsystem mit Abstandshalter (verwendet mit Holzholmen mit einer Höhe von 85, 95 oder 100 mm)



Gleitsystem ohne Abstandshalter (verwendet mit 110,5 mm hohen Seitenholmen und Metallholmen in der MED-Version)

- Platzieren Sie das obere Gleitstück des Seitenholms (mit montiertem Clip) in einer der Aluminiumschienen, bis er in der untersten Position einrastet. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung des Gleitstücks (die Verriegelung sollte nach oben zeigen).



Ein Satz Gleitstücke in der untersten Position

- Nehmen Sie dann den Seitenholm (bei Holzholmen: jeder Seitenholm mit abgerundeter Oberfläche nach oben; bei medizinischen Metallholmen: Seitenholm mit Vertiefung, Vertiefung nach oben) und schieben Sie dessen Ende über die Stifte der Gleitschienen, die sich in der Aluminiumschiene befinden. Setzen Sie das andere Ende des Holms vorsichtig auf den Boden und achten Sie darauf, dass der Holm weit genug über die Stifte ragt, damit es nicht herunterfällt.



Montage des oberen Seitenholms



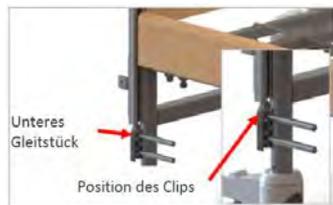
Oberer Seitenholm bei MED-Betten

- Verbinden Sie den zweiten Satz Gleitstücke wie in Schritt 3 beschrieben mit dem Clip und stecken Sie die Stifte des oberen Gleitstücks in das freie Ende des Seitenholms. Platzieren Sie das obere Gleitstück in der Aluminiumschiene, bis er in der untersten Position einrastet.



Montage des oberen Seitenholms

- Lösen Sie die Verriegelung an einem der beiden oberen Gleitstücke und senken Sie ihn vorsichtig ab, sodass Sie den Abstandshalter zwischen den Gleitstücken platzieren (falls verwendet) und das untere Gleitstück Schlitten am Clip befestigen können. Es ist wichtig, den Clip richtig am unteren Gleitstück zu montieren!



Montage des unteren Gleitstücks

- Platzieren Sie den zweiten (unteren) Seitenholm auf den Stiften des unteren Gleitstücks (abgerundete Oberfläche nach oben). Heben Sie dann die Seitenholme an, bis sie in der höchsten Position einrasten. Stellen Sie sicher, dass der Seitenholm weit genug auf die Stifte gedrückt wird, damit er nicht herunterfällt.



Unterer Seitenholm montiert

- Befolgen Sie die gleichen Schritte für das andere Ende des Seitenholms.



Angehobene Seitenholme

- Schrauben Sie die Rändelknöpfe an der Unterseite der Aluminiumschienen wieder fest, um ein Herausfallen der Seitenholme zu verhindern.



Den Rändelknopf wieder anbringen

- Wiederholen Sie die obigen Schritte für die andere Seite des Bettes. Überprüfen Sie, ob die Seitenholme ordnungsgemäß und leichtgängig funktionieren und sich in der höchsten Position leicht verriegeln lassen, um sicherzustellen, dass sie richtig angebracht sind. Stellen Sie sicher, dass das Kopf- und Fußbrett des Bettes immer noch bündig mit der Matratzenplattform abschließen.



Bett mit montierten Holmen



Warning

- Bei Fragen bezüglich der Montage der Seitenholme wenden Sie sich an den Lieferanten oder Hersteller – eine falsche Installation des Seitenholms kann zum Tod führen.
- Seitenholme müssen auf beiden Seiten des Bettes (auch von der Wand) montiert werden.
- Bei Standard-Seitenholmen beträgt die maximale Höhe der Matratze 160 mm.
- Bei Beschädigungen der Seitenholme (Brüche, Risse, Knicke usw.) müssen diese umgehend ausgetauscht werden – ansonsten droht Unfallgefahr.
- Die Verwendung von Gleitstücken mit Seitenholmen, die nicht für die Verwendung mit diesem System vorgesehen sind, birgt Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr – Quetschgefahr für Finger/Gliedmaßen, Einklemmen und sogar Erstickengefahr.
- Stellen Sie nach der Montage sicher, dass die Seitenholme ordnungsgemäß montiert sind.

6.4.1. SEITENHOLME UND MATRATZE

Standardmäßig ist das Bett Taurus 2 über die gesamte Länge der Liegefläche mit Holzholmen ausgestattet. Die Eigenschaften der vom Hersteller geprüften und

zugelassenen Matratzen und Seitenholme finden Sie in der Gebrauchsanleitung. 15.3 und 16.1 Bei der Auswahl einer Kombination aus Matratze und Seitenholm sollte eine klinische Beurteilung der Bedürfnisse des Patienten gemäß den örtlichen Richtlinien durchgeführt werden.



- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Matratze die richtige Größe und den richtigen Typ hat (siehe Abschnitt 16.1) und richtig auf dem Bett platziert ist, d. h. zwischen den Matratzenhaltern an den Seiten des Bettes – bei einer falschen Matratze besteht die Gefahr, dass der Patient eingeklemmt wird und/oder aus dem Bett fällt.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Seitenholme und Matratzen richtig aufeinander und auf den Betttyp abgestimmt sind (siehe Abschnitte 15.3 und 16.1). Bei falscher Auswahl der Produkte besteht die Gefahr des Einklemmens.

6.4.2. SEITENHOLMSICHERHEIT

Der Hersteller empfiehlt, nur der Holm des Herstellers mit dem Bett zu verwenden. Der Hersteller empfiehlt die Verwendung des Taurus 2-Bettes und der zugehörigen Seitenholme nicht für Benutzer/Patienten mit einer Körpergröße unter 146 cm – es liegt in der Verantwortung des Produktlieferanten, sicherzustellen, dass das Produkt für den jeweiligen Patienten verwendet werden kann.



- Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um sicherzustellen, dass die Seitenholme den entsprechenden Sicherheitsstandards entsprechen, besteht bei Betten mit Gittern dennoch ein potenzielles Risiko für den Tod durch Einklemmen und Erstickten.
- Alle Mitarbeiter, die für den Kauf, die Auswahl und Einstellung von Bettseitenholmen verantwortlich sind, sollten sich der potenziellen Gefahr des Einklemmens und Strangulierens bei der Nutzung des Bettes bewusst sein.
- Bei der Positionierung und Einstellung der Seitenholme des Bettes muss darauf geachtet werden, dass der Kopf oder Körper des Patienten nicht durch Zwischenräume zwischen den Seitenholmen, der Matratze oder dem Bettrahmen eingeklemmt wird. Darüber hinaus sollten die Größe und der physiologische Zustand des Patienten berücksichtigt und eine Beurteilung vorgenommen werden, um sicherzustellen, dass der Spalt zwischen den Seitenholmen des Bettes nicht groß genug ist, um ein potenzielles Risiko für Einklemmen und Strangulieren darzustellen. Alle verantwortlichen Mitarbeiter müssen sich darüber im Klaren sein, dass für



Patienten/Benutzer in Betten mit Seitenholmen erhöhte Wachsamkeit erforderlich ist.

6.5. INSTALLATION DES RASTOMATEN

Das Taurus 2-Bett kann mit einem Rastomaten ausgestattet werden, mit dem Sie den Winkel des Beinteils verstellen können – 16 Wird der Rastomat als zusätzliches Zubehör bestellt, liegt ihm ein Montageschlüssel bei, Sie benötigen jedoch zusätzlich den mit dem Bett gelieferten Innensechskantschlüssel – Informationen zur Position des Innensechskantschlüssels am Bett finden Sie im Abschnitt 5.1.

- Ziehen Sie den Rastomaten vollständig aus, bevor Sie ihn auf dem Bett montieren. Achten Sie auf die Ausrichtung des Rastomaten.
- Legen Sie eine Metallscheibe auf die mitgelieferte Schraube und führen Sie diese dann durch das Loch im Rastomaten. Platzieren Sie eine weiße Kunststoffscheibe über dem hervorstehenden Ende des Bolzens und fädeln Sie die gesamte Baugruppe durch das Loch in der Matratzenplattform des Beinteils (richten Sie dabei den Gewindeteil des Bolzens in Richtung des Stellantriebs). Legen Sie dann eine Metallscheibe auf die Schraube und bringen Sie eine selbstsichernde Mutter an. Ziehen Sie mit dem Inbusschlüssel und dem mitgelieferten Montageschlüssel die selbstsichernde Mutterschraube fest, um dieses Ende des Rastomaten zu montieren.



Achtung! Beachten Sie die Ausrichtung des Rastomaten.

- Legen Sie eine Metallscheibe auf die zweite Schraube. Nehmen Sie das lose Ende des Rastomaten und stecken Sie eine Schraube mit Unterlegscheibe durch das Loch. Platzieren Sie eine weiße Kunststoffscheibe über dem hervorstehenden Ende der Schraube und stecken Sie dann die gesamte Baugruppe durch das Loch im Unterschenkelteil (**stellen Sie sicher, dass sich der Schraubenkopf auf der gegenüberliegenden Seite der ersten Schraube befindet**). Setzen Sie die zweite Metallscheibe auf die Schraube und setzen Sie die selbstsichernde Mutter auf. Ziehen Sie mit einem Inbusschlüssel und einem Montageschlüssel die Schraube mit der Mutter fest und montieren Sie so das andere Ende des Rastomaten.
- Der Rastomat ist vollständig installiert. Überprüfen Sie vor der Nutzung des Bettes, ob es ordnungsgemäß funktioniert.



- Das Bett Taurus 2 Wide ist für die Montage von zwei Rastomaten geeignet. Es ist nicht erlaubt, nur einen Rastomaten pro Bett zu installieren. Die Installation beider Rastomaten sollte den oben beschriebenen Schritten folgen.

6.6. ÜBERPRÜFUNG DES BETTES

Das Bett ist nun fertig montiert. Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass das Gerät korrekt zusammgebaut wurde, indem Sie die folgenden Fragen beantworten und die beschriebenen Tests durchführen:

- Stellen Sie sicher, dass Seitenholme in der richtigen Größe installiert sind.
- Sind die Befestigungsschrauben an allen 4 Ecken des Bettes fest angezogen?
- Sind die beiden Befestigungsschrauben in der Mitte der Matratzenplattform, die die beiden Hälften verbinden, vollständig angezogen?
- Sind beide Stifte in der Mitte der Matratzenplattform installiert und mit R-Splinten und Kunststoffhülsen gesichert?
- Sind die Holzlatten vollständig montiert (nur Holzlattenbetten)?
- Wurden alle Verpackungselemente entfernt, z. B. Bänder zur Sicherung der beweglichen Teile?
- Sind die Kabel nicht in den beweglichen Teilen des Bettes verwickelt und sind sie locker genug, um eine ausreichende Beweglichkeit zu ermöglichen?
- Befinden sich Gegenstände im Raum um das Bett herum, die die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen?
- Bewegen sich die Seitenholme reibungslos und arretieren sie automatisch in der höchsten Position?
- Sind die Knöpfe, mit denen der Hebe-/Senkmechanismus des Seitenholms in der Aluminiumschiene befestigt ist, vollständig festgezogen?
- Wurde eine Gefährdungsbeurteilung und Beurteilung der Passform des Bettes (und etwaiger Zusatzausstattung) für den Benutzer durchgeführt?
- Sind die Stecker der Antriebe und das Stromkabel in der Steuerbox mit den mitgelieferten Steckern geschützt?
- Ist das Netzkabel in der Zusatthalterung unter der Matratzenplattform befestigt?
- Wurde das Bett (falls erforderlich) vor der Nutzung gereinigt und desinfiziert?

Für Seitenholme und Matratze siehe Abschnitte 15.3 und 16.1.



Wenn eine Schraube fehlt, kann das Bett nicht verwendet werden.



Stellen Sie sicher, dass alle Kabelbinder, Bänder usw. entfernt wurden – andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung des Bettes.

7. SCHULUNG

Fachpersonal sollte vor der Nutzung ausreichend mit der Funktionalität des Bettes, seinen Einschränkungen und der Zielgruppe der Nutzer vertraut gemacht werden. Die Fähigkeit des Benutzers, die Handbedienung selbst zu bedienen, sollte anhand einer Risikobewertung ermittelt werden. Alle Benutzer (einschließlich Patienten) sollten so schnell wie möglich – vorzugsweise vor der Verwendung des Produkts – von einer geschulten Person mit der Handbedienung und der Funktionalität des Bettes vertraut gemacht werden. Der Endbenutzer ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass alle Personen ordnungsgemäß in der sicheren und korrekten Verwendung des Bettes und des dazugehörigen Zubehörs geschult sind.

Es liegt in der Verantwortung des geschulten Personals, sicherzustellen, dass Benutzer das Bett und alle Zubehörteile sicher und korrekt verwenden können. Wenn die oben genannten Anweisungen nicht ausreichen und zusätzliche Schulungen erforderlich sind, wenden Sie sich an den Importeur, örtlichen Lieferanten oder Hersteller, der zur Besprechung der Schulungsmöglichkeiten berechtigt ist.

8. ERSTER GEBRAUCH

Vor der ersten Nutzung des Bettes muss eine Gefährdungsbeurteilung anhand des Zustands und der Konstitution des Benutzers durchgeführt werden. Diese Bewertung sollte Folgendes umfassen, ist aber nicht darauf beschränkt:

- Einklemmmöglichkeiten des Benutzers,
- Möglichkeit, aus dem Bett zu fallen
- Eingriffsmöglichkeiten von Kleinkindern (und Erwachsenen),
- Benutzer mit Lernschwierigkeiten
- Unbefugte,
- Körperlicher und geistiger Zustand der Nutzer,
- Wohnverhältnisse,
- Verwendung von Seitenholmen und anderem Zubehör.



- Nach dem Bettmontage sollten keine Teile zurückbleiben. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass Ersatzelemente (Stifte, Griffe, Schrauben usw.) vorhanden sind, um das Risiko des Verschluckens dieser Teile durch den das Bett benutzenden Patienten und/oder andere Personen zu minimieren – Erstickungsgefahr.
- Die Bettfunktionen sollten deaktiviert werden, wenn Zweifel an der Fähigkeit des Benutzers bestehen, das Bett sicher zu bedienen.
- Überprüfen und arretieren Sie vor jeder Nutzung des Bettes alle vier Rollen.
- Es ist verboten, ein Produkt mit Mängeln in Betrieb zu nehmen und zu verwenden, die eine Gefahr für Benutzer oder andere Personen darstellen können.
- Wenn Kinder, Erwachsene mit eingeschränkten kognitiven/Lernfähigkeiten oder sogar Haustiere ein potenzielles Risiko einer absichtlichen oder unbeabsichtigten Manipulation des Bettes darstellen, sollte dessen Eignung für den Gebrauch bei der ersten Patienten-/Produktisikobewertung berücksichtigt werden.
- Das Bett in der LOW-Ausführung erfüllt aufgrund der geringen Höhe des Bettes gemäß der Norm PN-EN 60601-2-52 nicht die Anforderungen an die obere Höhe und den Platz unter dem Bett. Wenn aufgrund der Anforderungen des Patienten oder der Pflegekraft ein potenzielles Risiko besteht, sollten Sie die Verwendung eines Bettes mit Standardhöhe in Betracht ziehen.

Im Herstellungsprozess unserer Betten, verwenden wir Pulverlack, der zur Absicherung der Materialien vor Korrosion eingesetzt wird. Dieses Verfahren ist ein wirksames Schutzmittel gegen chemische und atmosphärische Schäden. Das Kopf- und Fußbrett Stahl tragen die Matratzenplattform, die Elektrik und Seitenholme, um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten. Die sichere Arbeitslast beträgt 215 kg. Das Bett ist mit 4 feststellbaren Rollen ausgestattet, um das Manövrieren des Bettes zu ermöglichen, es ist jedoch nicht für den Patiententransport gedacht. Das Bett kann in vier separate Teile zerlegt werden, die zum einfachen Transport und zur Lagerung an den mitgelieferten Transportadaptern montiert werden können.

8.1. ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Stellen Sie vor der Nutzung des Bettes sicher, dass Gegenstände wie ein Nachttisch oder andere Möbel kein Hindernis darstellen.
- Stellen Sie vor der Nutzung des Bettes sicher, dass der Benutzer richtig positioniert ist.
- Bevor Sie den Benutzer unbeaufsichtigt lassen, stellen Sie sicher, dass das Bett auf die Mindesthöhe eingestellt ist.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 15 cm zu den Wänden ein.
- Achten Sie darauf, dass die Elektrokabel nicht zu stark beansprucht werden.
- Wenn das Bett mit einem Lifter verwendet wird, stellen Sie vor dem Absenken des Bettes auf die Mindesthöhe sicher, dass sich keine Gegenstände im Raum unter dem Bett befinden – es besteht die Gefahr einer Kollision mit dem Bettrahmen.
- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendete Matratze die richtige Größe und die richtige Füllung hat. Reha-Bed sp. z o.o. bietet passende Matratzen an.



Wenn Gliedmaßen oder andere Gegenstände zwischen den beweglichen Elementen des Bettes verbleiben, kann es zu deren Beschädigung oder einem Unfall kommen.



Es dürfen nur medizinische Matratzen mit dem Bett verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Matratzentyps kann zu Schäden am Bett führen.

8.2. VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH

Stellen Sie vor der ersten Nutzung des Bettes sicher, dass:

- das Bett und alle Zubehörteile Zimmertemperatur haben,
- das Bett gereinigt und desinfiziert wurde (siehe Abschnitt 11),
- das Netzkabel richtig angeschlossen ist,
- nach dem Anschließen des Bettes an das Stromnetz mindestens 10 Sekunden gewartet wurde, damit sich das System selbst initialisieren konnte.

- alle Feststeller der Rollen arretiert sind:
 - **Hinweis:** Bevor Sie die Rollen arretieren, stellen Sie sicher, dass sie parallel zur Bettlänge und zur Mitte ausgerichtet sind, damit sie keine Stolpergefahr darstellen.
 - **Hinweis:** Alle vier Rollen sollten festgestellt sein, um ein versehentliches Bewegen des Bettes zu verhindern. Wenn das Bett in geneigter Position verwendet wird, empfiehlt es sich, bei Verwendung der Funktion die Rollen oben am Bein zu entriegeln, um zu verhindern, dass die Rollen während der Neigebewegung am Boden reiben. Nach Erreichen der erforderlichen Neigungsposition der Matratzenplattform müssen die Rollen wieder festgestellt werden.
- alle über die Handbedienung gesteuerten elektrischen Funktionen ordnungsgemäß funktionieren,
- die Matratzenplattform ist horizontal angeordnet,
- Handbedienungsfunktionen sind gesperrt/entsperrt (je nach Patienten- und Umgebungsbeurteilung, siehe Abschnitt 8.5.3)
- Das Bett wird horizontal auf eine ebene Fläche gestellt, sodass alle Rollen den Boden berühren.
- Stellen Sie mithilfe der Handbedienung sicher, dass das Bett eben ist, bevor Sie es entsprechend den Anforderungen/Bedürfnissen des Patienten einstellen (siehe Abschnitt **Błąd! Nie można odnaleźć źródła odwołania.** für die Bedienung der Handbedienung).



- Sollten die elektrischen Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie sicher, dass die Handbedienung entsperrt ist (siehe Abschnitt 8.5.3).
- Wenn der Patient unbeaufsichtigt bleibt, wird das Bett in die niedrigste Position gebracht, um das Verletzungsrisiko durch einen Sturz zu minimieren.
- Stellen Sie vor dem Verstellen der Matratzenplattform sicher, dass der Patient richtig positioniert ist und sich seine Gliedmaßen nicht zwischen den beweglichen Teilen befinden.
- Um das Risiko einer versehentlichen Strangulation durch Kinder oder Bettinsassen zu minimieren, sollte auf die Platzierung der Kabel (einschließlich der Handbedienung) geachtet werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Matratze die richtige Größe und die richtige Füllung hat – falsche Matratzen können zu Einklemm- oder Sturzgefahr führen.



- Stellen Sie sicher, dass die Matratze mit den installierten Schienen kompatibel ist.
- Lassen Sie den Patienten nicht in der Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position.



- Es sind nur medizinische Matratzen erlaubt. Die Verwendung anderer Matratzen kann zu Schäden am Bett führen.
- Achten Sie darauf, dass das Bett einen ausreichenden Abstand zu Wänden/anderen Möbeln hat, um Schäden am Bett beim Verstellen der Bettposition (insbesondere der Kippfunktion) zu vermeiden.

8.3. FESTSTELLSYSTEM

Das Bett ist mit 4 Rollen mit Feststeller ausgestattet.

- Drücken Sie das Bremspedal, um die Bremse zu blockieren.
- Um die Bremse zu lösen, heben Sie das Bremspedal an.

Aus Sicherheitsgründen sollten die Rollen mit dem Fuß (nicht mit der Hand) festgestellt werden und der Hersteller empfiehlt das Tragen geeigneter Schuhe.

Bei normalem Gebrauch wird empfohlen, alle Rollen zu arretieren – die Rollen am Fußbrett müssen bei Verwendung der Neigungsfunktion entriegelt sein.



Die Rollen sollten mit dem Fuß verriegelt/entriegelt werden, nicht mit der Hand.

8.4. SEITENHOLME UND MATRATZE

Das Bett vom Typ Taurus 2 ist standardmäßig mit Holzholmen über die gesamte Bettlänge ausgestattet, das Bett vom Typ Taurus 2 MED mit Metallholmen.

Die Eigenschaften der vom Hersteller geprüften und freigegebenen Matratzen und Seitenholme finden Sie in den Abschnitten 15.3 und 16.1.

Der Hersteller empfiehlt, nur die Holme des Herstellers mit dem Bett zu verwenden. Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von Taurus 2-Betten nicht für Benutzer/Patienten mit einer Körpergröße unter

146 cm – es liegt in der Verantwortung des Produktlieferanten, sicherzustellen, dass das Produkt für einen bestimmten Patienten verwendet werden kann.



- Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um sicherzustellen, dass die Seitenholme den entsprechenden Sicherheitsstandards entsprechen, besteht bei Betten mit Seitenholmen dennoch ein potenzielles Risiko für den Tod durch Einklemmen und Erstickten.
- Alle Mitarbeiter, die für den Kauf, die Auswahl und Einstellung von Seitenholmen verantwortlich sind, sollten sich der potenziellen Gefahr des Einklemmens und Strangulierens bei der Nutzung des Bettes bewusst sein.
- Bei der Positionierung und Einstellung der Seitenholme des Bettes muss darauf geachtet werden, dass der Kopf oder Körper des Patienten nicht durch Zwischenräume zwischen den Seitenholmen, der Matratze oder dem Bettrahmen eingeklemmt wird. Darüber hinaus sollten die Größe und der physiologische Zustand des Patienten berücksichtigt und eine Beurteilung vorgenommen werden, um sicherzustellen, dass der Spalt zwischen den Bettseitengittern nicht groß genug ist, um eine potenzielle Einklemm- und Strangulierungsgefahr darzustellen. Allen verantwortlichen Mitarbeitern muss bewusst sein, dass bei der Pflege von Patienten in Betten mit Seitenholmen erhöhte Wachsamkeit erforderlich ist.

8.4.1. MATRATZENHÖHE

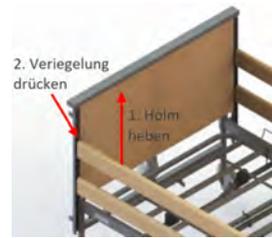


- Seitenholme in Standardhöhe ermöglichen die Verwendung von Matratzen mit einer maximalen Höhe von 160 mm.
- Die Seitenholme dürfen nur mit einer Matratze der richtigen Größe und Art verwendet werden, die für den Einsatz in elektrisch betriebenen Betten vorgesehen ist.
- Die Verwendung von Seitenholmen, die nicht für die Verwendung mit dem Bett vorgesehen sind, ist nicht akzeptabel – es besteht die Gefahr von Gesundheits- oder Lebensschäden.

8.4.2. VERWENDUNG DER SEITENHOLME

So senken Sie die Seitenholme ab:

- Heben Sie vorsichtig ein Ende des oberen Seitenholms an.
- Während Sie die Seitenholmverriegelung drücken, lösen Sie die Seitenholmverriegelung am angehobenen Ende des Seitenholms (wodurch der Seitenholm kontinuierlich angehoben wird).
- Senken Sie den Seitenholm vorsichtig ab, bis sich das ausgewählte Ende in seiner tiefsten Position befindet. Die Seitenholmverriegelung kann gelöst werden, sobald der Seitenholm abgesenkt wird.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte für das andere Ende des Seitenholms.



Absenken des Seitenholms

So heben Sie die Seitenholme an:

- Heben Sie den oberen Seitenholm an, bis Sie hören, wie das Schloss an beiden Kopfteilen in der höchsten Position einrastet.



- Stellen Sie vor der Verwendung der Holme sicher, dass sich keine Gliedmaßen oder Gegenstände zwischen den Holmen befinden – es besteht Einklemm- und/oder Verletzungsgefahr sowie eine Beschädigung der Holme oder des Bettrahmens.
- Stellen Sie nach dem Anheben der Seitenholme sicher, dass diese in der höchsten Position verriegelt sind, um Einklemmen und/oder Verletzungen zu vermeiden.
- Die Seitenholme dienen nicht der Abstützung des Benutzers.
- Die Seitenholme sind nicht dazu gedacht, dem Benutzer beim Aufrichten zu helfen.
- Halten Sie sich beim Verlassen des Bettes nicht an den Seitenholmen fest – es besteht die Gefahr des Einklemmens/Quetschens des Fingers/der Finger, wenn das Gewicht der Beine des Patienten dazu führt, dass sich die Holme verbiegen und der Spalt zwischen den Gittern geschlossen wird.
- Stellen Sie beim Einstellen des Seitenholms sicher, dass keine physischen Hindernisse vorhanden sind, um Verletzungen oder Einklemmungen zu vermeiden.
- Wenn der Patient keine Aufsicht hat (falls solche Umstände vorliegen), sollten die Seitenholme auf beiden Seiten des Bettes in der höchsten Position verriegelt werden. Das



- Entriegeln und Absenken darf nur durch eine verantwortliche Person (Pfleger oder medizinisches Fachpersonal) erfolgen.



- Benutzen Sie die Holme nicht zum Transport des Bettes – es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Holms/Bettrahmens.
- Benutzen Sie die Holme nicht als Positionierungs- und/oder Hebehilfe – es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Holms und/oder des Bettes.
- Lassen Sie die Seitenholme beim Absenken nicht los – es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Seitenholme und/oder des Bettes.

8.5. ELEKTRISCHE STEUERUNG

Das Bett vom Typ Taurus 2 ist für den dauerhaften Anschluss an eine permanente Stromquelle ausgelegt. Als Zubehör ist eine zusätzliche Notstromversorgung erhältlich, um den Betrieb des Bettes zu ermöglichen, wenn die Netzstromversorgung ausfällt oder beschädigt ist.

Das Bett vom Typ Taurus 2 ist mit einer einfach zu bedienenden Handbedienung mit 9 oder 10 Tasten ausgestattet, die sowohl für den Patienten als auch für die Pflegekraft gedacht ist. Mit der Handbedienung ist es möglich, das elektronische, lineare Antriebssystem zu steuern, das von einer zentralen Steuerbox gesteuert wird. Die Verstellantriebe sind an den beweglichen Teilen des Bettrahmens befestigt und ermöglichen eine Positionsveränderung per Handbedienung. Wenn Sie die entsprechende Taste gedrückt halten, wird die ausgewählte Funktion aktiviert. Wenn Sie sie loslassen, wird der Vorgang beendet und alle Bewegungen des Verstellantriebs sofort gestoppt (z. B. für den Fall, dass sich die Bewegung als gefährlich für den Benutzer herausstellt). Die Pflegekraft hat die Möglichkeit, die Funktionen des Bettes (falls erforderlich) zu sperren, um das Risiko einer versehentlichen und/oder unbeabsichtigten Bedienung des Bettes zu verringern. Es liegt in der Verantwortung des Pflegepersonals festzustellen, ob der Patient geistig und körperlich in der Lage ist, die Funktionen des Bettes mit minimalem Verletzungsrisiko zu bedienen.

Stellen Sie bei der Bedienung der Handbedienung durch die Pflegekraft sicher, dass der Benutzer über die Änderung der Liegeposition informiert wird.

In einer häuslichen Umgebung wird die Verwendung von 9-Tasten-Handbedienungen empfohlen.



- Schätzen Sie das Risiko einer Betätigung der Handbedienung durch den Bettbenutzer und Besucher ab.
- Die Verlegung des Handbedienungskabels sollte im Hinblick auf das Risiko einer versehentlichen Strangulation des Bettbenutzers oder anderer Personen berücksichtigt werden. Wenn das Kabel ein unzumutbares Risiko darstellt, wird empfohlen, die Handbedienung aus dem Bettbereich zu entfernen.
- Stellen Sie vor dem Absenken des Bettes sicher, dass sich niemand in der Nähe der Unterseite des Bettrahmens (auch nicht unter dem Bett) aufhält – Quetschgefahr.
- Stellen Sie vor dem Absenken des Bettes sicher, dass sich Ihre Füße/Gliedmaßen nicht in der Nähe der Rollen oder unter den Stümpfen (lange Holzenden der Kopfteile des Bettes) befinden – Quetschgefahr (nur Taurus 2 LOW).
- Es ist verboten, im Bettbereich glühende oder brennende Gegenstände (Kerzen, Zigaretten usw.) zu verwenden – es besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage und damit eines Brandes.
- Es ist verboten, die Antriebe in der Nähe von brennbaren Gasen und/oder in sauerstoffreichen Umgebungen zu verwenden – Explosions-/Brandgefahr.
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, im häuslichen Umfeld 9-Tasten-Handbedienungen (ohne die Kopftieflage-Funktion) zu verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen verfügt die 9-Tasten-Handbedienung nicht über die Funktion zum Neigen des Kopfes nach unten. Wenn die Kopftieflage-Funktion (Trendelenburg-Funktion) benötigt wird, kann eine Ersatzfernbedienung mit dieser Funktion bestellt werden. Überprüfen Sie die Kontaktdaten in Abschnitt 1.1, um weitere Informationen zu erhalten oder eine Ersatzfernbedienung zu bestellen. Reha-Bed sp. z o.o. empfiehlt die Verwendung der 9-Tasten-Handbedienung in der häuslichen Umgebung.
- Der Netzstecker dient dazu, das Bett vom Stromnetz zu trennen und muss daher immer zugänglich sein. Sollte der Netzstecker nicht vorhanden sein, trennen Sie die Netzkabel-Anschlusshälften (siehe Kapitel 6.3).



- Das Bett ununterbrochen über einen längeren Zeitraum verwenden oder die Betriebsstunden der Steuerbox und/oder der Verstellantriebe überschreiten, kann zu einer vorübergehenden Abschaltung oder irreparablen Schäden am elektrischen System führen. Trennen Sie in diesem Fall das Kabel vom Stromnetz, bevor Sie es erneut verwenden, und lassen Sie das System 20 bis 30 Minuten lang ruhen
- Bevor Sie das Bett in die unterste Position absenken, stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse/Gegenstände im Raum unter dem Bett befinden – es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Bettes und der Hindernisse.
- Das Rückenteil ist ausschließlich zum Anheben und Absenken des Rückens des Patienten bestimmt – jede andere Verwendung kann zu Schäden am Rahmen führen.
- Wenn der Antrieb nicht in seine ursprüngliche Position zurückgebracht wird, kann das Produkt beschädigt werden.

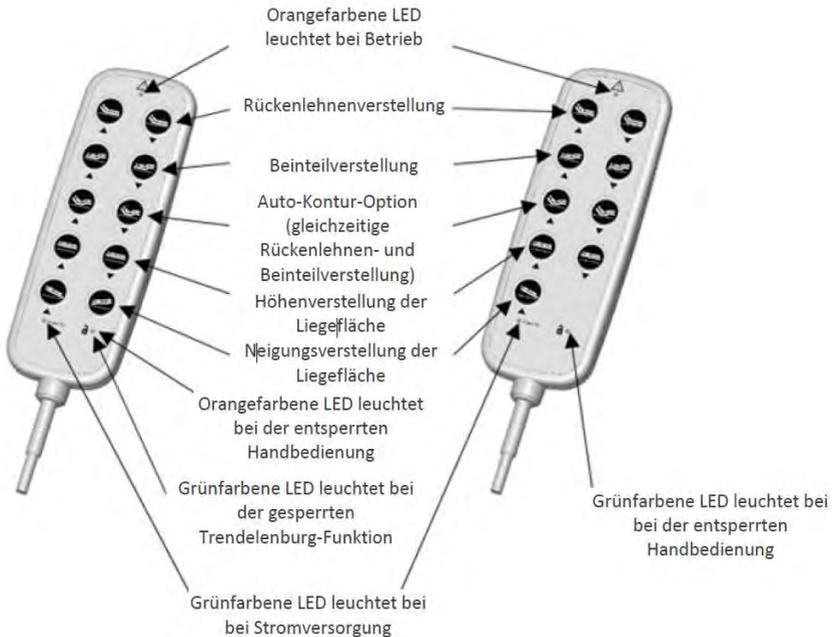
8.5.1. PLATZIERUNG DER HANDBEDIENUNG

Die Handbedienung sollte am Holm aufgehängt werden. Achten Sie dabei besonders auf das Kabel, das zur Steuerbox führt.



Wenn der Benutzer unbeaufsichtigt bleibt, empfiehlt der Hersteller, alle Funktionen der Handbedienung zu sperren, um das Risiko einer unbefugten Bedienung und eines versehentlichen Erstickens zu minimieren.

8.5.2. BEDIENUNG DER 10- UND 9-TASTEN-HANDBEDIENUNGEN



Hinweis: Befindet sich das Bett in der geeigneten Position (auch wenn die Trendelenburg-Funktion gesperrt ist), wird die Matratzenplattform horizontal ausgerichtet, indem die Matratzenbasis nach oben und unten verstellt, die Matratzenplattform so hoch wie möglich angehoben oder so weit wie möglich abgesenkt wird, bis die Matratzenplattform horizontal liegt.



- Die Sperrfunktion sollte genutzt werden, wenn durch eine unbeabsichtigte Veränderung der Matratzenposition die Gefahr einer Verletzung des Benutzers besteht.
- Wenn die Gefahr einer absichtlichen oder unbeabsichtigten Manipulation des Bettes durch Kinder, Erwachsene mit Lernschwierigkeiten oder sogar Haustiere besteht, liegt es im Ermessen der Pflegekraft, die Sperrfunktion der Handbedienung zu verwenden.
- Erwägen Sie, den Handbedienungsschlüssel vom Bett fernzuhalten, um das Risiko einer Verschluckung und Erstickung durch das Kind, den Bettbenutzer oder eine andere Person zu minimieren.



- Sie sollten auch die Position der Schlüsselaufbewahrung im Bett berücksichtigen, um das Risiko zu minimieren, dass eine unbefugte Person die Handbedienung entriegelt.
- Das Bett ist nicht mit einer Notstromfunktion ausgestattet, daher muss es bei normaler Nutzung immer an das Stromnetz angeschlossen sein.
- Wenn aufgrund des Zustands des Patienten Trendelenburg immer noch ein potenzielles Risiko darstellt, kann eine Nicht-Trendelenburg-Ersatzfernbedienung erworben werden – wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an den Importeur, Händler oder Hersteller.

8.5.3. HANDBEDIENUNGSSPERRFUNKTION

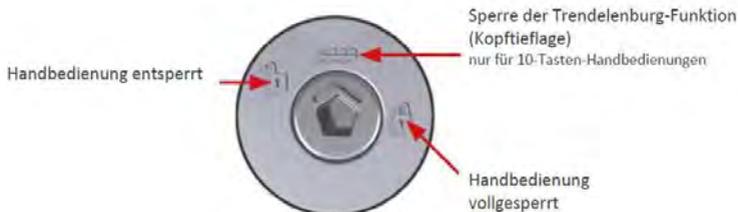
Die Handbedienung ist mit einer Sperrfunktion ausgestattet, die es dem Pfleger ermöglicht, die Bettfunktion oder die Trendelenburg-Funktion (nur bei 10-Tasten-Handbedienungen) mit einem mechanischen Schlüssel oder einem Magnetschlüssel (im Benutzerhandbuch enthalten) zu sperren, wenn sie dies als ungeeignet für den Patienten erachtet. Die Nutzung der Sperrfunktion der Handbedienung liegt im Ermessen der Pflegekraft.

Zum Sperren/Entsperren der Handbedienung mit dem mechanischen Schlüssel:

Drehen Sie die Handbedienung um, stecken Sie den Schlüssel in die Aussparung auf der Rückseite der Handbedienung, drehen Sie den Schlüssel ganz im Uhrzeigersinn, um die Funktionen zu sperren, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Funktionen zu entsperren.

Zum Sperren/Entsperren der Trendelenburg-Funktion mit dem mechanischen Schlüssel (nur für 10-Tasten-Handbedienungen): Drehen Sie die Handbedienung um, stecken Sie den Schlüssel in die Aussparung auf der Rückseite der Handbedienung, drehen Sie den Schlüssel in die in der Abbildung unten gezeigte Position.

Zum Sperren/Entsperren der Handbedienung mit dem Magnetschlüssel schieben Sie den Schlüssel über die Handbedienung an der Stelle, die mit einem offenen/geschlossenen Vorhängeschloss gekennzeichnet ist.



Hinweis: Es wird empfohlen, die Handbedienungsfunktionen bei der Inbetriebnahme des Bettes zu sperren. Die Kopftieflage-Sperre (Trendelenburg-Funktion) ist nur bei 10-Tasten-Handbedienungen verfügbar. Informationen zum Zubehör finden Sie in Abschnitt 16

Der Status der Funktionssperre der Handbedienung wird über farbige Dioden auf der Handbedienung angezeigt.



Hinweis: Wenn die Kopftieflage-Kippfunktion deaktiviert ist und sich das Bett in der Fußtieflage-Position befindet, wird die Plattform mithilfe der Hebe-/Senktasten der Matratzenplattform horizontal ausgerichtet. Dabei wird der Rahmen vollständig angehoben oder abgesenkt, bis die Plattform eben ist.

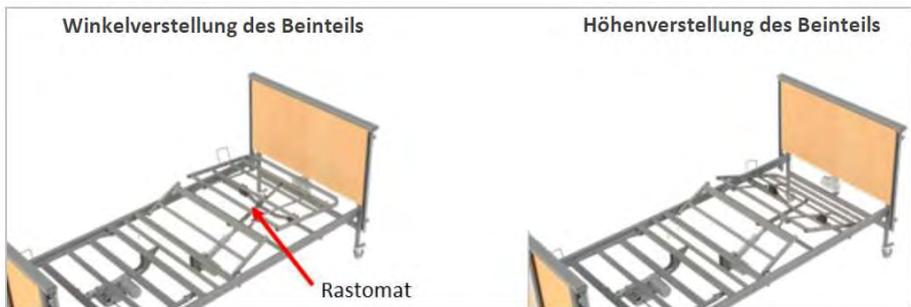


- Erwägen Sie, die Handbedienungsfunktion zu deaktivieren, wenn der Patient durch eine unbeabsichtigte Bewegung der Matratzenplattform verletzt werden könnte.
- Wenn die Gefahr einer absichtlichen oder unbeabsichtigten Manipulation des Bettes durch Kinder, Erwachsene mit Lernschwierigkeiten oder sogar Haustiere besteht, liegt es im Ermessen der Pflegekraft, die Sperrfunktion der Handbedienung zu verwenden.
- Erwägen Sie, den Handbedienungsschlüssel vom Bett fernzuhalten, um das Risiko einer Verschluckung und Erstickung durch das Kind, den Bettbenutzer oder eine andere Person zu minimieren.
- Sie sollten auch die Position der Schlüsselaufbewahrung im Bett berücksichtigen, um das Risiko zu minimieren, dass eine unbefugte Person die Handbedienung entriegelt.

8.6. BEINTEIL

Hinweis: Die Einstellung des Beinteils und der Beugewinkel der Knie ist abhängig von der Einstellung des Rastomaten.

Das Bett ist mit einem verstellbaren Unterschenkelteil ausgestattet. Bei Steuerung des Beinteils mit der Handbedienungsfunktion ist die Höhe bzw. Neigung des Beinteils von der Einstellung des Rastomaten abhängig.



Einstellung der **Höhe des Beinteils:**

- Heben Sie das Beinteil durch Drücken der Taste zum Anheben des Beinteils auf der Handbedienung auf die maximale Höhe an.
- Heben Sie das Beinteil langsam manuell an (an den Griffen), bis der Riegel im Rastomat einrastet (in diesem Moment wird das Beinteil vom Rastomaten gehalten).
- Das Beinteil bewegt sich nun parallel zum Bettrahmen, wenn seine Höhe mithilfe der entsprechenden Funktion auf der Handbedienung geändert wird.

Einstellung des **Winkels des Beinteils:**

- Durch Drücken der Absenktaste auf der Handbedienung senken Sie das Beinteil so weit wie möglich ab. Durch das vollständige Absenken des Unterschenkelteils wird die Rastomat-Einstellung automatisch zurückgesetzt.
- Durch manuelles Anheben des Beinteils (an den Griffen) stellen Sie den gewünschten Winkel des Beinteils ein, sobald der entsprechende Riegel im Rastomaten einrastet ist.

Hinweis: Der Rastomat setzt seine Einstellungen vollständig zurück, wenn er auf die volle Reichweite angehoben wird, daher wird die Funktion zur Höhenverstellung des Beinteils nicht aktiviert.

Die Höhe des Unterschenkelteils wird mithilfe der Beinteilverstellfunktion auf der Handbedienung eingestellt. Der Rastomat setzt seine Einstellungen automatisch zurück, wenn das Beinteil vollständig abgesenkt ist, und schaltet das Beinteil standardmäßig auf Winkeleinstellung des Teils um.



Stellen Sie vor dem manuellen Anheben des Beinteils sicher, dass:

- das Beinteil nicht belastet ist,
- oder man beim Heben von einer zweiten Person unterstützt werden sollte.



Das Beinteil ist nur dazu gedacht, die Beine des Benutzers anzuheben – jede andere Verwendung kann zu Schäden am Bettrahmen führen.

8.7. STANDARDVORGEHEN AM ANFANG

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Bett benutzen. Für jede Verwendung sollten Sie:

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt keine Mängel aufweist, die eine Gefahr für Benutzer oder andere Personen darstellen könnten.
- Stellen Sie sicher, dass alle vier Rollen festgestellt sind und den Boden berühren und dass das Bett auf einer ebenen Fläche steht.

Achtung! Bei Verwendung der Kippfunktion der Matratzenplattform müssen die Rollen am Fußbrett entriegelt werden.

- Stellen Sie sicher, dass Stromkabel (einschließlich externer Geräte) nicht zwischen beweglichen Teilen des Bettes eingeklemmt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Personen oder Hindernisse im Bereich des Bettes oder darunter befinden und dass das Bett in angemessenem Abstand zu Wänden/anderen Möbeln steht.
- Überprüfen Sie, ob die Handbedienung entsperrt ist.
- Stellen Sie mit der Handbedienung die gewünschte Position der Matratzenplattform ein oder senken/heben Sie die Seitenholme manuell an.

Achtung! Achten Sie bei Verstellvorgängen (Seitenholme, Matratzenauflage oder gesamtes Bett) darauf, dass kein Körperteil zwischen beweglichen Teilen eingeklemmt wird und der Patient richtig positioniert ist.

Achtung! Bei den Einstellarbeiten ist darauf zu achten, dass der Patient über die Positionsänderung der Liegefläche informiert wird.

Wenn Sie Zweifel haben oder mehr über die Bedienung des Bettes und bestimmte Funktionen erfahren möchten, lesen Sie bitte die einzelnen Kapitel dieser Anleitung.

8.8. STANDARDVORGEHEN AM ENDE

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Bett benutzen. Nach jeder Nutzung der Bettfunktion:

- Überprüfen Sie, ob die Seitenholme auf beiden Seiten des Bettes in der höchsten Position eingestellt und verriegelt sind.

- Stellen Sie sicher, dass sich das Bett in der niedrigsten Position befindet.
- Stellen Sie sicher, dass das Bett innerhalb der in dieser Anleitung (siehe Kapitel 3) und auf dem Etikett angegebenen Nutzungsbedingungen verwendet wird.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Bettes keine Wärmequellen oder offenen Flammen befinden, dass das Bett nicht in einer feuchten Umgebung verwendet wird oder dem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Sperren Sie die Funktionen der Handbedienung (wenn der Benutzer das Bett nicht selbst bedienen soll oder die Gefahr besteht, dass die Position durch Unbefugte verändert wird) und hängen Sie die Handbedienung an die Seitenholme.
- **Achtung!** Lassen Sie den Benutzer nicht in einer Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position

Wenn Sie Zweifel haben oder mehr über die Bedienung des Bettes und bestimmte Funktionen erfahren möchten, lesen Sie bitte die einzelnen Kapitel dieser Anleitung.

9. VORBEREITUNG DES BETTES FÜR DEN TRANSPORT

Befindet sich das Bett in der Position, in der die Beine nach unten geneigt sind (oder der Kopf nach unten geneigt ist, wenn die 10-Tasten-Handbedienung verwendet wird), wird die Matratzenplattform mithilfe der Hebe-/Senktasten der Matratzenplattform horizontal ausgerichtet (Höhenverstellung der Matratzenplattform). Die Matratzenplattform muss angehoben/abgesenkt werden, bis sie horizontal ist.



- Bevor Sie das Bett am Transportadapter befestigen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Anweisungen vollständig gelesen und verstanden haben.
- Stellen Sie sicher, dass eine Risikoanalyse gemäß den örtlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften durchgeführt wurde, um die Sicherheit des Personals bei der Montage des Bettes auf dem Transportadapter zu gewährleisten.
- Gewichte der einzelnen Teile siehe Abschnitt 15.1.
- Es wird empfohlen, das Bett von zwei Personen demontieren und am Transportadapter befestigen zu lassen.

Seitenholme

- Heben/senken Sie das Bett auf seine durchschnittliche Höhe und achten Sie darauf, dass die Matratzenplattform horizontal liegt.
- Heben Sie die Seitenholme in die höchste Position an.
- Lösen Sie die Knöpfe, mit denen der Hebe-/Senkmechanismus des Seitenholms in jedem der Aluminiumprofile im Kopf- und Fußbrett befestigt ist.
- Senken Sie die Seitenholme vorsichtig ab (der untere Gleitstück gleitet teilweise aus der Aluminiumschiene).
- Entriegeln Sie die Gleitstücke in einem der Aluminiumprofile (indem Sie den Seitenholm vorsichtig anheben, die Verriegelung lösen und die Seitenholme nach unten absenken). Während Sie die Seitenholme absenken und abstützen, entfernen Sie vorsichtig den Seitenholm-Hebe-/Senkmechanismus von der Unterseite der Aluminiumschiene.
- Stützen Sie die Seitenholme ab, entfernen Sie sie von den Stiften der Gleitstücke an beiden Enden und legen Sie sie dann vorsichtig auf den Boden. Setzen Sie dann den Seitenholm-Auf-/Ab-Mechanismus zur Aufbewahrung wieder in die Aluminiumschiene ein (siehe Abschnitt 6.4).
- Ziehen Sie die Knöpfe, mit denen die Seitenholm-Hebe-/Senkmechanismen an der Unterseite der Aluminiumschienen befestigt sind, wieder fest.



Mechanismen zum Heben/Senken des Seitenholms

- Wiederholen Sie die obigen Schritte für die andere Seite des Bettes.

Elektronische Teile

- Senken Sie das Rücken- und Beinteil und dann die gesamte Liegefläche in die unterste Position ab (siehe Abschnitt **Błąd! Nie można odnaleźć źródła odwołania.**).
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie mit einem Schlitzschraubendreher den Kunststoffstopfen an der Steuerbox.
- Trennen Sie von der Steuerbox die Stecker der Verstellantriebe für Höhen- und Beinteilverstellung sowie der Handbedienung.
- Trennen Sie die Kabel von den Kabelführungsklammern unter der Matratzenplattform.
- Bringen Sie den Verstellantrieb des Rückenteils zusammen mit der Steuerbox wieder in seine ursprüngliche Position (Transportposition), indem Sie ihn um 180° drehen, sodass die Oberseite des Verstellantriebs nach unten zeigt (siehe Abschnitt 6.2). Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nach dem Drehen nicht zu fest sitzt oder sich falsch um die Steuerbox verheddert.
- Wickeln Sie die losen Kabel der Verstellantriebe um die entsprechenden Antriebe.



Wenn der Verstellantrieb des Rückenteils und die Steuerbox nicht in die Transportposition zurückgebracht werden, kann das Produkt beschädigt werden.

Bettrahmen

- Sichern Sie die beweglichen Teile des Rückenrahmens und des Beinrahmens beispielsweise mit den mitgelieferten Kabelbindern (oder Stretchfolie, Klebeband usw.) so, dass sie festsitzen. Informationen zur Position der Kabelbinder finden Sie in Abschnitt 5.1
- Bevor Sie das Bett mit Holzlatten zerlegen, entfernen Sie die fünf Latten mit Kunststoffbefestigungen – zwei im Rückenteil und drei im Beinteil. Informationen darüber, welche Latten entfernt werden müssen, finden Sie in Abschnitt 6.2 Die empfohlene Methode zur Demontage der Latten besteht darin, die Latten nach oben zu ziehen und sie dabei in der Nähe des Kunststoffverschlusses festzuhalten. Denken Sie daran, den beweglichen Teil mit der anderen Hand zu blockieren. Nachdem Sie die Latten entfernt haben, entfernen Sie die Befestigungselemente, indem Sie ein Ende der Latten hineinstecken und es in einem Bogen aus dem Bett herausziehen. Am Bett müssen fünf Lattenroste und zehn Befestigungen gesichert und befestigt werden.
- Bereiten Sie die Transportadapter vor.
- Lösen Sie die Feststeller der Rollen.

- Lösen Sie die Stellschrauben und entfernen Sie die Sicherheitsstifte, Splinte „R“ und Kunststoffhülsen in der Mitte des Bettrahmens.
- Halten Sie beide Hälften der Matratzenplattform nahe an der Mitte des Bettes, teilen Sie das Bett in zwei Hälften, indem Sie die beiden Teile auseinanderdrücken, und stellen Sie sie vorsichtig auf den Boden. Ziehen Sie nach Möglichkeit die Unterstützung einer anderen Person in Betracht.
- Stellen Sie die Rollen fest.
- Lösen Sie mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel die Befestigungsschrauben am Ende der Hälfte der Matratzenplattform, die mit einer der Oberseiten verbunden ist.
- Halten Sie die Oberseite des Bettes fest, schieben Sie die Hälfte der Matratzenplattform heraus und legen Sie beide Teile vorsichtig auf den Boden oder an die Wand.
- Wiederholen Sie die oben genannten Schritte für die andere Betthälfte.

Befestigen am Transportadapter

- Platzieren Sie beide Transportadapter auf dem Kopf- bzw. Fußbrett und achten Sie dabei besonders darauf, dass die Adapter in die richtige (gleiche) Richtung ausgerichtet sind.
- Ziehen Sie mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel die beiden Stellschrauben an jedem Transportadapter fest, um die Adapter am Kopf- bzw. Fußbrett zu befestigen.
- Setzen Sie das andere Brett auf die Transportadapter und ziehen Sie die verbleibenden zwei Stellschrauben fest, um das Brett an den Adaptern zu befestigen.
- Bevor Sie das Rückenteil und das Beinteil auf den Transportadaptern platzieren, stellen Sie sicher, dass die beweglichen Teile mit Kabelbindern, Stretchfolie, Klebeband usw. gesichert sind, lose Kabel der Antriebe um die Betätigungselemente gewickelt sind und die Rollen am Kopf- bzw. Fußbrett arretiert sind.
- Heben Sie das Beinteil vorsichtig an und senken Sie es dann auf die vertikalen, kleineren Profile der Transportadapter ab. Stellen Sie sicher, dass sich die elektrischen Teile im Inneren befinden. **Das Beinteil muss vor dem Rückenteil auf die Transportadapter aufgesetzt werden.**
- Heben Sie das Rückenteil vorsichtig an und platzieren Sie dann die Führungen in den größeren Profilen in den Transportadaptern. Stellen Sie sicher, dass sich die elektrischen Teile im Inneren des Bettes befinden.



Kopf- und Fußbrett befestigt an den Transportadaptern



Beinteil auf Transportadapter aufgesetzt

- Stecken Sie die Sicherheitsstifte durch die Transportadapter und das Beinteil und sichern Sie sie dann mit den Splinten „R“ und Kunststoffhülsen.
- Ziehen Sie alle Klemmschrauben fest.
- Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung, die Abdeckung der Steuerbox und der Schlüssel für das Handbedienungsschloss ordnungsgemäß verpackt und am Bett befestigt sind und dass alle Kabel sauber um die entsprechenden Teile gewickelt sind und weder den Boden berühren noch gespannt sind.
- Bei einem gepolsterten Kopfteil ist darauf zu achten, dass die Polsterung nicht direkt durch andere Teile des Bettes eingedrückt wird.



Bett auf einem Transportadapter



Warning

- Das Bett kann nicht auf dem Transportadapter transportiert werden, wenn eine Stellschraube fehlt oder ein Teil des Bettes nicht wie oben beschrieben vollständig befestigt ist – es besteht die Gefahr, dass das Bett zusammenbricht.
- Stellen Sie sicher, dass die beweglichen Teile mit Kabelbindern, Stretchfolie usw. gesichert sind – es besteht die Gefahr unkontrollierter Bewegungen einzelner Teile während des Transports.
- Halten Sie beim Transport nur die massiven Teile des Aufbaus fest.

10. STROMAUSFÄLLE

Das Bett Taurus 2 ist nicht mit einer zusätzlichen Notstromversorgung (Emergency Low System) ausgestattet, die bei Stromausfall ein Absenken des Rücken- und Beinteils ermöglicht, es sei denn, Sie haben das Batterie-Backup-Zubehör erworben. Das Vorhandensein einer zusätzlichen Notstromversorgung ist an der zusätzlichen Batteriebox im hinteren Bereich zu erkennen. Wenn das Bett nicht mit einer Hilfsstromversorgung ausgestattet ist, funktionieren bei einem Stromausfall die elektrischen Funktionen des Bettes nicht und das Rücken- und/oder Beinteil sowie die Position der Matratzenplattform bleiben in der letzten Gebrauchslage (z. B. angehoben).

Das **Emergency Low System** ist eine zusätzliche Stromversorgung, die sich in der ECS-Steuerbox befindet (zwei austauschbare 9-V-Batterien), und ermöglicht das Absenken des Rücken- und Beinteils bei einem Stromausfall. Bei einem Stromausfall/keine Stromversorgung ermöglicht das System die Steuerung der Bettfunktionen für einen begrenzten Zeitraum. Bettfunktionen können aufgrund der Batterieleistung langsamer laufen.

Das zusätzliche Notstromsystem lädt sich kontinuierlich auf, wenn das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist, um es vollständig aufgeladen zu halten. Während des Ladevorgangs funktioniert das Bett normal. Es gibt keine akustische oder visuelle Anzeige, dass das System geladen wird oder verwendet wird.



Stellen Sie sicher, dass das Notstromsystem keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist. Bei direkter Erwärmung der Batterien durch eine externe Wärmequelle besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

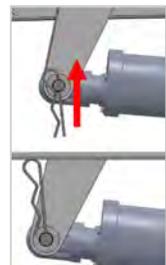


Benutzen Sie das Notstromsystem nicht während des normalen Gebrauchs (d. h. wenn das Bett vom Stromnetz getrennt ist) – es besteht die Gefahr einer Verkürzung der Batterielebensdauer.

10.1. NOTABSENKUNG DES RÜCKEN- UND BEINTEILS

Die Rücken- und Beinteile werden durch zwei separate Verstellantriebe gesteuert, die sich unter der Liegefläche befinden. Wenn weder eine Netz- noch eine Notstromversorgung vorhanden ist, senken Sie das ausgewählte Teil wie folgt ab:

- Wenn das Rücken- oder Beinteil angehoben wird, suchen Sie den Antrieb, der das Teil anhebt.
- Halten Sie den Teil fest – es wird empfohlen, dass nach Möglichkeit eine andere Person das Teil hält.



- Ziehen Sie den Splint heraus, der den Betätigungsstifts blockiert (**nur auf einer Seite des Antriebs!**).
- Entfernen Sie den Stift, der den Antrieb trägt, und legen Sie dann das Ende des Verstellantriebs vorsichtig auf den Boden oder lassen Sie es leicht herunterhängen.
- Senken Sie das Teil vorsichtig in eine horizontale Position ab.
- Die Funktionen der Handbedienung sollten deaktiviert werden, wenn ein Teil manuell abgesenkt wurde, bis der Antrieb wieder eingebaut wird.



- Wenn das Teil abgesenkt werden soll, während der Patient im Bett liegt, sollte eine Risikobewertung gemäß den örtlichen Gesundheits- und Sicherheitspraktiken durchgeführt werden, um festzustellen, ob das Absenken des Teils unter Gewicht sicher ist. Es wird empfohlen, dass zwei Begleitpersonen das Teil während des Absenkens festhalten.
- **Wenn der Splint, der den Antriebszylinder hält, entfernt wird, wird das Teil nicht mehr gestützt – die Person, die den Rahmenabschnitt hält, muss darauf vorbereitet sein, das Gewicht des Teils zu tragen.**
- Es wird empfohlen, die oben genannten Arbeiten von zwei Personen durchführen zu lassen.
- Die Matratzengriffe sind nicht dafür ausgelegt, das Teil während der Notdemontage des Stellantriebs zu halten oder zu stützen – es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Griffe und eines Herunterfallens des Teils.
- Achten Sie besonders auf Gegenstände und Körperteile, die zwischen den Profilrahmen und der Matratzenunterlage eingeklemmt werden können.

11. DESINFEKTION

Infektionskontrolle und routinemäßige Reinigung sollten gemäß Ihrem örtlichen Infektionskontrollplan oder den Empfehlungen der örtlichen Aufsichtsbehörden durchgeführt werden. Halten Sie sich hier an die geprüften und anerkannten Verfahren des Robert-Koch-Instituts (RKI).

Die wiederholte Reinigung und Desinfektion gemäß den Anweisungen im folgenden Abschnitt führen nicht zu einem Verlust der grundlegenden Sicherheit und wesentlichen Funktion.



- Trennen Sie das Bett vor der Reinigung immer vom Stromnetz.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabelstecker in die Anschlüsse des elektrischen Systems (Steuerkasten und Verstellantriebe) eingesteckt sind, um die korrekte IP-Schutzart aufrechtzuerhalten.
- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion des Bettes und des Zubehörs verringert das Infektionsrisiko für den Benutzer und/oder das Pflegepersonal.
- Bevor Sie das Bett und/oder zusätzliches Zubehör an einen anderen Benutzer übergeben, stellen Sie sicher, dass diese mit den unten beschriebenen Methoden gereinigt und desinfiziert wurden, um das Infektionsrisiko für den nächsten Benutzer zu verringern.

Bevor mit der Desinfektion und Reinigung fortgefahren wird, empfiehlt es sich, sämtliches zusätzliches Zubehör zu entfernen.

Die folgenden Hinweise gelten für alle Zubehörteile (außer Matratzen).

Allgemeine Reinigung:

- Beginnen Sie mit der Reinigung des Bettes an den saubersten Teilen und gehen Sie dann systematisch zu den schmutzigeren über. Achten Sie besonders auf Stellen, an denen sich Schmutz und Staub ansammeln können.
- Wenn das Tuch schmutzig wird, ersetzen Sie es beim Waschen.
- Wischen Sie alle Oberflächen mit einem weichen, feuchten Tuch ab, das mit einem milden, in warmem Wasser (40 °C) verdünnten Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
- Spülen Sie alle Oberflächen mit kaltem, klarem Wasser ab und wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch ab – sie sollten vor der Wiederverwendung vollständig trocken sein.

Desinfektion:

- Wischen Sie die Oberflächen mit einem Papiertuch ab.
- Wischen Sie das Bett mit kaltem, sauberem Wasser ab.

- Wischen Sie Oberflächen mit 0,1 % (1.000 ppm) Kaltwasser-Chlorlösung ab.
- Spülen Sie alle Oberflächen mit kaltem, klarem Wasser ab und wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch ab – sie sollten vor der Wiederverwendung vollständig trocken sein.
- Stellen Sie sicher, dass die gereinigten Teile trocken sind, bevor Sie die Matratze wieder an ihren Platz legen.

Es wird empfohlen, zur Desinfektion eine 1 %ige Chlorlösung (10.000 ppm) zu verwenden, wenn Blut oder andere Körperflüssigkeiten auf das Bett verschüttet wurden.

Hinweis: Das Weglassen oder Kombinieren von Reinigungsschritten führt zu einer geringeren Reinigungseffizienz.

Hinweis: Die Verwendung von Bleichmitteln, Lösungsmitteln oder ähnlichen Oberflächenreinigern wird aufgrund der Gefahr einer Beschädigung nicht empfohlen.



- Während der Desinfektion sollten geeignete Schutzbedeckungen getragen werden, um den Kontakt von Desinfektionsmitteln mit der Haut zu minimieren. Überprüfen Sie immer, welchen Neutralisator der Hersteller empfiehlt.
- Die Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen durch eine unbefugte Person birgt Gefahren für sie und die Umwelt.
- Für Verluste und Schäden, die durch unsachgemäße Desinfektion entstehen, übernimmt der Hersteller des Bettes keine Haftung.
- Es ist besonders darauf zu achten, dass das Desinfektionsmittel nicht in die Elektronik, Steckdosen und andere elektrische Komponenten gelangt – Kurzschlussgefahr.



Die Verwendung reiner Bleichmittel oder ähnlicher Oberflächenreiniger wird nicht empfohlen, da diese die zu reinigenden Oberflächen beschädigen können.

11.1. DAMPFREINIGUNG

Das Bett Taurus 2 kann mit Dampf chemisch gereinigt werden. Befolgen Sie bei der Verwendung eines Dampfreinigers die individuellen Anweisungen des Herstellers und beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Richten Sie den Dampf nicht direkt auf elektrische Komponenten und reduzieren Sie den Dampfdruck, wenn Sie in der Nähe elektrischer Komponenten und Anschlüsse reinigen.

- Vermeiden Sie es, den Dampf direkt auf das Holz zu richten und verringern Sie den Dampfdruck, wenn Sie in der Nähe von Holz arbeiten.
- Verwenden Sie weiche Bürsten und Tücher, wie vom Hersteller des Dampfreinigers empfohlen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft oder Dampfdruck auf Etiketten an.
- Stellen Sie sicher, dass das Bett trocken ist und alle Rückstände vom Reinigungsprozess entfernt wurden, bevor Sie es erneut verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Funktionen nach dem Reinigen und Trocknen des Bettes normal funktionieren.



Verwenden Sie keine Hochdruckschläuche/-düsen am Bett, da diese elektrischen Komponenten beschädigen können.

12. INSTANDHALTUNG UND INSPEKTIONEN

Nur autorisiertes Servicepersonal und Mitarbeiter von Reha-Bed sp. z o.o. sind berechtigt, Reparaturen durchzuführen und in die Struktur des Bettes einzugreifen. Reha-Bed sp. z o.o. ist nicht verantwortlich für Reparaturen durch nicht autorisierte Servicetechniker. Die Nichtbeachtung dieser Regel kann zum Erlöschen der Herstellergarantie führen. Die Betten können von jeder Fachkraft und jedem Servicepersonal überprüft werden. **Alle Arten von Betten sollten mindestens einmal im Jahr überprüft werden.** Reha-Bed sp. z o.o. empfiehlt, dass der Betreuer häufige Sicht- und Funktionskontrollen des Bettes durchführt. Sollten Anzeichen von Beschädigungen erkennbar sein oder das Bett nicht ordnungsgemäß funktionieren, nehmen Sie es außer Betrieb, bis es nach der Reparatur wieder einsatzbereit ist.

Folgendes ist regelmäßig zu überprüfen und sicherzustellen:

- Die Bettfunktionen sind korrekt ausführbar.
- Es fehlt kein Teil und alle Befestigungselemente sind fest angezogen.
- Alle Zubehörteile und Zubehörteile sind ordnungsgemäß installiert und sicher befestigt.
- Kein Teil weist Anzeichen übermäßigen Verschleißes auf (z. B. keine Risse in der Nähe von Schweißnähten).
- Der Rahmen ist mechanisch einwandfrei.
- Die Elemente der elektrischen Anlage weisen keine Abnutzungserscheinungen auf – ansonsten ist das Bett sofort vom Stromnetz zu trennen und außer Betrieb zu nehmen.
- Das Bett wird gemäß den Richtlinien in dieser Anleitung gereinigt.

12.1. ALLGEMEINE ÜBERHOLUNG

Der Hersteller empfiehlt, die Betten mindestens einmal im Jahr einer Wartung zu unterziehen. Um eine Überprüfung durchzuführen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:



- Werden die Kontrollen nicht in der empfohlenen Häufigkeit durchgeführt, kann dies die grundlegende Funktion des Bettes beeinträchtigen und infolgedessen den Patienten gefährden.
- Trennen Sie das Bett immer vom Stromnetz, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen (es sei denn, die elektrischen Funktionen des Bettes werden überprüft).
- Es ist verboten, die Konstruktion des Bettes ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers zu verändern – es kann zu Gefahren führen.
- Während Wartungs- oder Inspektionsarbeiten darf das Bett vom Patienten nicht benutzt werden. Ist dies aufgrund der



Benutzermobilität nicht möglich, sollte eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden. Wenn festgestellt wird, dass es sicher ist, sollte darauf geachtet werden, dass der Servicetechniker bei Arbeiten an elektrischen Komponenten den Kontakt mit dem Patienten vermeidet.

- Elemente des elektrischen Systems dürfen nur durch autorisiertes Servicepersonal oder Servicetechniker von Reha-Bed sp. z o.o. ausgetauscht werden.
- Es dürfen nur vom Hersteller für Taurus 2-Betten zugelassene Komponenten verwendet werden – im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Reha-Bed sp. z o.o. oder Ihren örtlichen Händler.
- Es ist strengstens verboten, zu versuchen, die Verkabelung von Bettkomponenten zu ändern.
- Im Laufe der Zeit kann die Hilfsstromversorgung eine erhöhte Menge brennbarer Gase ausstoßen, wodurch eine Explosions-/Brandgefahr entsteht. Reha-Bed sp. z o.o. empfiehlt, die Batterien alle 4 Jahre oder früher auszutauschen.

Um die notwendige ordnungsgemäße Funktion des Bettes sicherzustellen, müssen folgende Kontrollen durchgeführt werden:

- Überprüfen Sie, ob alle elektrischen Funktionen korrekt ausführbar sind.
- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel, der Netzadapter, die Stecker sowie die Antriebs- und Handbedienungskabel in gutem Zustand sind. Wenn nicht, trennen Sie das Bett vom Stromnetz und nehmen Sie es außer Betrieb, bis Ersatzteile verfügbar sind. Beschädigte Artikel müssen durch ein neues Set ersetzt werden. Es ist verboten, ein beschädigtes Kabel oder einen beschädigten Stecker zu reparieren.
- Überprüfen Sie, ob die Verschlusskappen zum Schutz der Stellantriebsstecker und der Stromkabelstecker in der Steuerbox angebracht sind.
- Überprüfen Sie, ob alle vier Griffe (Griffe) der Matratzenplattform vorhanden sind. Bei der Benutzung des Bettes sollten alle vier Griffe vorhanden sein.
- Überprüfen Sie, ob alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind und keine fehlen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Klemmschraube, Feststellschraube und kein Knopf fehlen.
- Überprüfen Sie, ob das Rückenteil mechanisch einwandfrei ist.
- Überprüfen Sie, ob das Beinteil (einschließlich der Kniebeugungsfunktion) ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob alle Etiketten (Aufkleber) vorhanden und lesbar sind.
- Heben und senken Sie die Seitenholme. Überprüfen Sie, ob sie sich reibungslos bewegen.

- Überprüfen Sie die Funktion und den Zustand der Aluminiumschienen oben in der Matratzenbasis.
- Überprüfen Sie, ob die Seitenholme in der höchsten Position automatisch einrasten.
- Überprüfen Sie, ob die Feststeller der Rollen ordnungsgemäß funktionieren und dass sie nach dem Feststellen wirklich unbeweglich sind.
- Überprüfen Sie den Bettrahmen auf Anzeichen übermäßiger Abnutzung (insbesondere auf Risse in der Nähe der Schweißnähte).
- Stellen Sie sicher, dass die Holzelemente keine übermäßigen Abnutzungserscheinungen (Verformungen oder Risse) aufweisen.
- Wenn der Verdacht besteht, dass die Abmessungen eines Raums zwischen den Bettelementen nicht den Spezifikationen entsprechen, sollte das Bett außer Betrieb genommen werden, bis die Abmessungen bestätigt sind.
- Überprüfen Sie bei Betten, die mit einer zusätzlichen Notstromversorgung ausgestattet sind, ob das Notstromsystem das Bett ausreichend mit Strom versorgen kann.

Wenn Zweifel am korrekten Austausch einer Komponente bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler oder Hersteller. Informationen zu Artikelcodes und Montagedetails finden Sie in der Artikelliste. Eine Kopie ist bei Ihrem örtlichen Händler erhältlich.

12.2. LEBENSDAUER

Die Taurus 2-Betten haben eine Lebensdauer von 10 Jahren* (ausgenommen Notstromsysteme – die eine Lebensdauer von 1 Jahr haben – und Matratzen), sofern die Betten und das zugehörige Zubehör gemäß den in diesem Kapitel aufgeführten Informationen gewartet und instandgehalten werden. Bitte beachten Sie die einzelnen Anleitungen, die dem ausgewählten Zubehör beiliegen.

Am Ende seiner Lebensdauer sollte das Bett gemäß den örtlichen Abfallentsorgungsrichtlinien ausgemustert werden.

* Gilt nicht für das elektrische System – siehe Abschnitt 15.4.

12.1. FEHLERBEHEBUNG

Im Folgenden werden die häufigsten Ausfälle/Bedienungsfehler beschrieben, die bei der Nutzung des Bettes auftreten können. Im Falle einer Störung verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um die Störung zu diagnostizieren, oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehler	Mögliche Ursache	Reparatur
Elektrische Funktionen	Handbedienungsfunktionen sind gesperrt	Entsperren Sie die Funktionen der Handbedienung mit dem

Fehler	Mögliche Ursache	Reparatur
funktionieren nicht		Sperrschlüssel (siehe Abschnitt 8.5.3).
	Das Netzkabel ist nicht an die Steuerbox oder die Netzsteckdose angeschlossen	Überprüfen Sie, ob die „Power On“-LED auf der Handbedienung leuchtet und ob beide Enden des Netzkabels eingesteckt sind
	Durchgebrannte Sicherung in der Steuerbox	Überprüfen Sie, ob die „Power“-LED auf der Handbedienung leuchtet. Ist dies nicht der Fall, trennen Sie das Bett vom Stromnetz und wenden Sie sich an den Kundendienst
	Das Antriebs-/Handbedienungskabel ist nicht angeschlossen	Überprüfen Sie die Verbindung der Stecker in der Steuerbox
	Beschädigung des Stromkabels, Antriebskabels oder Steuerkabels	Trennen Sie das Bett vom Stromnetz und wenden Sie sich an den Service (evtl. werden Ersatzteile benötigt)
	Die Einschaltdauer der Steuerbox wurde überschritten – möglicherweise bleibende Schäden	Sie müssen eine neue Steuerbox kaufen
Elektrische Funktionen sind langsam	Schwere Bettlast	Reduzieren Sie die Last
	Die Stromversorgung des Bettes erfolgt ausschließlich über das Notstromsystem	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an beiden Enden angeschlossen ist und die Betriebsanzeige auf der Handbedienung leuchtet
Bei Verwendung der Handbedienung werden falsche Funktionen ausgeführt	Die Verstellantriebskabel sind an den falschen Anschlüssen an der Steuerbox angeschlossen	Überprüfen Sie, ob die angeschlossenen Kabel mit den Markierungen auf dem Steuerkasten übereinstimmen – der korrekte Anschluss ist in Abschnitt 6.3 beschrieben.
Das Bett ist instabil	Lockere Stellschrauben	Ziehen Sie die Stellschrauben fest



Achten Sie bei Einstell- und Wartungsarbeiten besonders darauf, dass sich kein Körperteil im potenziellen Gefahrenbereich befindet (bewegliche Teile des Rückens und der Beine, Hebesystem und Seitenholme).

13. UMGANG MIT VERBRAUCHTEN KOMPONENTEN

Wenn die Bettstruktur/das Zubehör oder das elektrische System das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, befolgen Sie die örtlichen Abfallentsorgungs- und WEEE-Gesetze (Waste Electrical and Electronic Equipment).

Die im Bett enthaltene elektrische Anlage darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Einige der elektrischen Komponenten können schädlich für die Umwelt sein, sie können jedoch zurückgewonnen und wiederverwendet/recycelt werden.

Stahl-, Kunststoff- und Holzbestandteile sollten getrennt und gemäß den örtlichen Recyclingvorschriften entsorgt werden, da sie zurückgewonnen und wiederverwendet werden können.



Um das Risiko einer Kontamination zu vermeiden, muss das Bett vor der Ausmusterung desinfiziert werden.

14. ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (EMV)

Das in den Taurus 2-Betten verwendete elektrische System wurde so konzipiert, dass es die EMV-Anforderungen der Norm PN-EN 60601-1-2 erfüllt, es kann jedoch schädliche Funkfrequenzen (RF) aussenden. Die HF-Emissionen des elektrischen Systems sind sehr gering und sollten keine Störungen bei elektrischen Geräten in der Nähe verursachen. Dennoch ist es möglich, dass empfindliche Geräte gestört werden. Wenn die Störfestigkeitsgrenzen des elektrischen Systems überschritten werden, kann es zu Fehlfunktionen des Systems kommen.

Störungen können von festen Sendern (z. B. Radio- und Fernsehtürmen) und tragbaren/mobilen Funkkommunikationsgeräten (z. B. Mobiltelefonen) empfangen werden. Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Mobiltelefonen und drahtlosen Geräten erfordert die Möglichkeit einer Beeinträchtigung des elektrischen Systems und anderer umliegender Geräte besondere EMV-Vorkehrungen.

Wenn sich herausstellt, dass das Bett oder ein alternatives Gerät nicht richtig funktioniert, ermitteln Sie die Quelle der Funkwellen, z. B. indem Sie (wenn möglich) das Gerät ausschalten, von dem Sie annehmen, dass es die Störung verursacht. Nachdem die Störquelle identifiziert wurde, sollten Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, wie z. B. eine Vergrößerung des Abstands zwischen den Geräten oder eine Änderung der Richtung der Geräte.

Sollte das Bett immer noch nicht ordnungsgemäß funktionieren, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler.

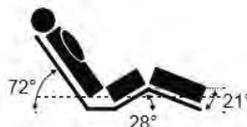


- Das Bett sollte (wenn möglich) nicht neben anderen medizinischen Elektrogeräten verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollten das Bett und die zugehörigen medizinischen elektrischen Geräte beobachtet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu überprüfen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Fehlfunktionen führen.
- Die Verwendung von Zubehör und Kabeln, die nicht vom Hersteller angegeben oder geliefert werden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen des Bettes und zu Fehlfunktionen führen.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm an Teilen des Bettes (einschließlich Kabeln) verwendet werden, da sonst die Leistung beeinträchtigt werden kann.

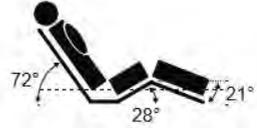
15. SPEZIFIKATION

15.1. BETTSPEZIFIKATIONEN

	Taurus 2	TAURUS 2 LOW	TAURUS 2 LUX	TAURUS 2 LOW LUX	TAURUS 2 MED
Gesamtlänge	2120 mm		2140 mm		2120 mm
Gesamtbreite	1025 mm		1055 mm		1025 mm
Verstellbereich der Betthöhe	385 - 805 mm	190 - 610 mm	385 - 805 mm	190 - 610 mm	385 - 805 mm
Platz unter dem Bett (bis zum Gestell, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	335mm	140mm	335mm	140mm	335mm
Platz unter der Matratzenplattform (zum Verstellantrieb, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	235mm	45mm	235mm	45mm	235mm
Länge der Matratzenplattform	2000mm				2000mm
Breite der Matratzenplattform	900mm				900mm
Winkel der Matratzenplattform (maximal)	<p>Das Diagramm zeigt ein verstellbares Bett in einer Liegeposition. Ein Winkel von 72° ist zwischen der horizontalen Gestellhöhe und der Rückenlehne markiert. Ein Winkel von 28° ist zwischen der horizontalen Gestellhöhe und dem Unterschenkelteil markiert. Ein Winkel von 21° ist zwischen der horizontalen Gestellhöhe und dem Fußbrett markiert.</p>				
Maximale Höhe des Unterschenkelteils (optional – nur wenn der Rastomat montiert ist)	130mm				
Anti-Trendelenburg- Lagerungswinkel	0 - 12°				
Teilegewicht	Beinteil (mit Metall-/Holzlatten)	16kg / 16,5kg			
	Rückenteil (mit Metall-/Holzlatten)	18,5 kg / 19 kg			
	Kopf- bzw. Fußbrett	15,5 kg	20 kg		15,5 kg
	Seitenholme (Set)	11 kg			12 kg
Gewicht des gesamten Bettes auf Transportadapter (ohne Seitenholme; mit Metall-/Holzlatten)	66 kg / 67 kg		75 kg / 76 kg		66 kg / 67 kg

	Taurus 2	TAURUS 2 LOW	TAURUS 2 LUX	TAURUS 2 LOW LUX	
Gesamtlänge	2120 mm		2140 mm		
Gesamtbreite	920 mm		950mm		
Verstellbereich der Betthöhe	385 - 805 mm	190 - 610 mm	385 - 805 mm	190 - 610 mm	
Platz unter dem Bett (bis zum Gestell, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	335mm	140mm	335mm	140mm	
Platz unter der Matratzenplattform (zum Verstellantrieb, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	235mm	45mm	235mm	45mm	
Länge der Matratzenplattform	2000mm				
Breite der Matratzenplattform	800mm				
Winkel der Matratzenplattform (maximal)					
Maximale Höhe des Unterschenkelteils (optional – nur wenn der Rastomat montiert ist)	130mm				
Trendelenburg- /Anti- Trendelenburg - Positionswinkel	0 - 12°				
Teilegewicht	Beinteil (mit Metall-/Holzlatten)		15 kg / 15,5 kg		
	Rückenteil (mit Metall-/Holzlatten)		17,5 kg / 18 kg		
	Kopf- bzw. Fußbrett		13,5 kg	18,5 kg	
	Seitenholme (Set)		11 kg		
Gewicht des gesamten Bettes auf Transportadapter (ohne Seitenholme; mit Metall-/Holzlatten)		62 kg / 63 kg		72 kg / 73 kg	

	TAURUS 2 MID	TAURUS 2 MID LUX	TAURUS 2 MID 800	TAURUS 2 MID 800 LUX	
Gesamtlänge	2120 mm	2140 mm	2120 mm	2140 mm	
Gesamtbreite	1025 mm	1055 mm	920 mm	950mm	
Verstellbereich der Betthöhe	300 - 720 mm				
Platz unter dem Bett (bis zum Gestell, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	250mm				
Platz unter der Matratzenplattform (zum Verstellantrieb, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	150mm				
Länge der Matratzenplattform	2000mm				
Breite der Matratzenplattform	900mm		800mm		
Winkel der Matratzenplattform (maximal)					
Maximale Höhe des Unterschenkelteils (optional – nur wenn der Rastomat montiert ist)	130mm				
Trendelenburg- /Anti- Trendelenburg - Positionswinkel	0 - 12°				
Teilegewicht	Beinteil (mit Metall-/Holzlatten)		15 kg / 15,5 kg		
	Rückenteil (mit Metall-/Holzlatten)		17,5 kg / 18 kg		
	Kopf- bzw. Fußbrett	15,5 kg	20 kg	13,5 kg	18,5 kg
	Seitenholme (Set)		11 kg		

Gewicht des gesamten Bettes auf Transportadapter (ohne Seitenholme; mit Metall-/Holzlatten)	66 kg / 67 kg	75 kg / 76 kg	62kg/ 63kg	72 kg / 73 kg
	TAURUS 2 WIDE	TAURUS 2 WIDE LOW	TAURUS 2 WIDE LUX	TAURUS 2 WIDE LOW LUX
Gesamtlänge	2120 mm		2140 mm	
Gesamtbreite	1315 mm		1345 mm	
Verstellbereich der Betthöhe	385 - 805 mm	215 - 635 mm	385 - 805 mm	215 - 635 mm
Platz unter dem Bett (bis zum Gestell, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	335mm	165mm	335mm	165mm
Platz unter der Matratzenplattform (zum Verstellantrieb, wenn sich das Bett in der niedrigsten Position befindet)	245mm	75mm	245mm	75mm
Länge der Matratzenplattform	2000mm			
Breite der Matratzenplattform	1200 mm			
Winkel der Matratzenplattform (maximal)				
Maximale Höhe des Unterschenkelteils (optional – nur wenn der Rastomat montiert ist)	130mm			
Trendelenburg- /Anti- Trendelenburg - Positionswinkel	0 - 12°			
Teilegewicht	Beinteil (mit Metall-/Holzlatten)	21 kg		
	Rückenteil (mit Metall-/Holzlatten)	24,5 kg		
	Kopf- bzw. Fußbrett	17 kg	24 kg	
	Seitenholme (Set)	11 kg		
Gewicht des gesamten Bettes auf Transportadapter (ohne Seitenholme; mit Metall-/Holzlatten)	81 kg/-		95 kg/-	

Die Bettspezifikationen geben die maximalen Winkel an, die bei normalem Gebrauch für jeden Teil der Matratzenauflageplattform in Bezug auf die Horizontale erreicht werden können. Die Höhe der Matratzenplattform ist die maximale und minimale Höhe vom Boden, die bei normalem Gebrauch mit der Plattform unter der Matratze erreicht werden kann.

	Taurus 2
Umweltbedingungen	3, 4 und 5
Schock und Vibration	Zur Verwendung auf einem flachen, ebenen Boden (z. B. Vinyl-/Teppich-/Laminatboden)
UV	Nur für den Innenbereich bestimmt



- Standardmäßig wird das Bett mit einer 10-Tasten-Handbedienung (mit der Funktion zum Neigen der Matratzenplattform nach unten) geliefert.
- Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von 9-Tasten-Handbedienungen, wenn das Bett im häuslichen Umfeld genutzt wird.
- Wenn die Trendelenburg-Funktion ein inakzeptables Risiko mit sich bringt, sollten Sie den Kauf einer 9-Tasten-Ersatzfernbedienung ohne Trendelenburg in Betracht ziehen – weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Händler oder Hersteller.
- Das Bett Taurus 2 LOW erfüllt nicht die Anforderungen der Norm PN-EN 60601-2-52 hinsichtlich der maximalen Höhe der Matratzenplattform und des Platzes unter dem Bett. Wenn die Anforderungen des Patienten so sind, dass die Nichteinhaltung der aufgeführten Anforderungen ein potenzielles Risiko darstellt, sollte das Taurus 2-Bett verwendet werden – weitere Informationen finden Sie unter den Kontaktdaten in Abschnitt 1.1.

15.2. MAXIMALE LAST

	TAURUS 2	AUFRICHTER
Sichere Arbeitslast	215 kg	80 kg
Maximales Gewicht des Benutzers (Patienten).	180 kg	-

Die sichere Arbeitslast ist die Summe des Gewichts von Patienten/Benutzer, Matratze, verwendetem Zubehör und vom Zubehör getragenen Gewichten (ohne Patientengewicht).



Die oben aufgeführten maximalen Belastungen gelten für ein Bett, das nur von einer Person genutzt wird. Das Bett ist nicht dafür ausgelegt, das Gewicht von Gästen zu tragen, die auf der Bettseite sitzen. Das zusätzliche Gewicht kann Komponenten beschädigen oder das Bett instabil machen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.

15.3. TECHNISCHE DATEN DES SEITENHOLMS

Das Bett Taurus 2 wurde mit Holzholmen über die gesamte Länge der Matratzenbasis getestet und zugelassen. Die folgende Tabelle zeigt die Grundmaße der Seitenholme, die für das ausgewählte Bett vorgesehen sind.

ABMESSUNGEN DER SEITENHOLME (1 Stk.)	Länge x Höhe x Breite [mm]
TAURUS 2*	1986x85x28; 1986x95x28; 1986x100x28; 1985x110,5x25; 2150x110,5x25
TAURUS 2 MED*	1986x107x22;

**Abmessungen hängen von der gewählten Option ab*

Der Hersteller empfiehlt, nur die Seitenholme des Herstellers zusammen mit den Betten des Herstellers zu verwenden. Für Patienten mit einer Körpergröße unter 146 cm rät der Hersteller von der Verwendung der Taurus 2 Betten mit Seitenholmen ab – für die Eignung für den Einsatz ist der Geräteelieferant verantwortlich.



- Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um sicherzustellen, dass die Konstruktion der Seitenholme den entsprechenden Sicherheitsstandards entspricht, können die Seitenholme dennoch ein potenzielles Risiko für den Tod durch Einklemmen und/oder Ersticken darstellen.
- Diejenigen, die für den Verkauf/Kauf, die Auswahl für die Verwendung und die Einstellung der Seitenholme verantwortlich sind, sollten sich der Gefahr der Einklemmung und/oder Erstickung beim Gebrauch des Bettes bewusst sein.
- Bei der Positionierung und Einstellung der Seitenholme muss darauf geachtet werden, dass in den Zwischenräumen zwischen Gitter, Matratze und Bettrahmen kein Einklemmen von Kopf und Körper möglich ist. Darüber hinaus sollten die Größe und der physiologische Zustand des Patienten berücksichtigt und eine Beurteilung vorgenommen werden, um sicherzustellen, dass der Abstand zwischen den Seitenholmen nicht groß genug ist, um ein potenzielles Risiko einer Einklemmung und/oder Strangulation darzustellen. Alle für die Patientenversorgung verantwortlichen Personen müssen sich darüber im Klaren sein, dass bei der Belegung des Bettes mit Seitenholmen erhöhte Wachsamkeit erforderlich ist.



Es sind nur medizinische Matratzen erlaubt. Die Verwendung anderer Matratzentypen kann zu Schäden am Bett führen.

15.4. ELEKTRISCHE DATEN

	Netzstecker für ECS	ECS-Steuerbox
Spannung:	100 - 240 V, 50/60 Hz	24-29V
Strom:	max. 2A	max. 8A
Standby-Leistung:	≤ 0,5 W	-
Maximale Geräteleistung:	225VA	-
Schutz vor Stromschlag:	Klasse II	Klasse II
Betriebszyklus:*	10 %	2 Minuten ununterbrochene Arbeit / 18 Minuten Pause 5 Schaltungen pro Betriebsminute

* Elektrisch gesteuerte Betten sind für den intermittierenden Gebrauch konzipiert, nicht für den Dauergebrauch. Wenn das Bett bis zu 2 Minuten lang ununterbrochen betrieben wird, lassen Sie das Bett vor der erneuten Verwendung mindestens 18 Minuten lang ruhen, damit das elektrische System abkühlen kann. **Wenn das Bett länger als 2 Minuten ununterbrochen verwendet wird und der Betriebszyklus überschritten wird, kann die Steuerbox vorübergehend deaktiviert oder dauerhaft beschädigt werden.** Nicht mehr als zwei Antriebe gleichzeitig verwenden!

Sicherheitsstandards:	IEC 60601-1:2005 IEC 60601-2-52:2009 IEC 60601-1-11:2010
Anwendungsteil zum Schutz vor Stromschlag:	Typ B
Schutz vor Stromschlag:	
Anwendungsteil:	Matratzenplattform Verstellbare Teile Kopf- und Fußbrett Handbedienung Seitenholme
Wasserdichtigkeitsklasse:	IPX4 – Schutz vor Spritzwasser
Schalleistung:	67dB(A) max.
Lebensdauer:	10 Jahre

Umweltbedingungen:

	Nutzungsbedingungen*	Transport-/Lagerbedingungen
Umgebungstemperatur:	+10 °C bis +40 °C**	-20°C bis +50°C
Feuchtigkeit:	30 % – 75 %	30 % – 75 %
Luftdruck:	800 bis 1060 hPa	800 bis 1060 hPa
Höhe über dem Meeresspiegel:	≤ 2000 m	≤ 2000 m

* Stellen Sie sicher, dass das Bett Raumtemperatur erreicht hat, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen und verwenden. Es wird empfohlen, das Bett mindestens 2 Stunden stehen zu lassen, damit es Raumtemperatur erreicht

** Bei Nutzung des Bettes bei einer Umgebungstemperatur von 40°C kann die Handbedienung eine Temperatur von 42,7°C erreichen.

16. ZUBEHÖR

Das Bett Taurus 2 wurde mit folgendem Zubehör getestet und zugelassen:

- Aufrichter mit Griff
- Taurus 2 Matratzenplattformverlängerung (+Matratzenverlängerung und verlängerte Seitenholme)
- 9-Tasten-Handbedienung (ohne Trendelenburg-Funktion)
- Zusätzliche Notstromversorgung – Emergency Low System
- Kopf- und Fußbrett aus Holz (ermöglicht den Umbau der Standardversion in die LUX-Version)*
- Rastomat des Beinteils
- Tropfhalter
- Aufstehgriff

Fragen Sie immer den Lieferanten oder Hersteller nach der Möglichkeit, das ausgewählte Zubehör mit Ihrer Bettversion zu verwenden.

* Das Kopfteil aus Holz ist in verschiedenen Ausführungsfarben erhältlich. Denken Sie immer daran, bei der Bestellung die Farbe anzugeben.

Reha-Bed sp. z o.o. kann nicht für Gesundheitsschäden oder Unfälle haftbar gemacht werden, die durch die Verwendung von Produkten verursacht werden, die nicht vom Hersteller des Bettes zugelassen sind.

Es liegt in der Verantwortung des Pflegepersonals, die Produkte richtig auszuwählen und aufeinander abzustimmen und die Kompatibilität von Produktkombinationen sicherzustellen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Lieferanten oder Hersteller.



- Es ist verboten, Zubehör zu verwenden, das nicht für die Verwendung mit dem Bett zugelassen oder vorgesehen ist – es besteht Gefahr durch Inkompatibilität der Produktkombinationen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Zwischenfälle, die durch die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör entstehen.

Einzelheiten zur Verwendung der einzelnen Zubehörteile mit dem Bett finden Sie in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Zubehörteile.

16.1. MATRATZE UND SEITENHOLME

Das Bett Taurus 2 wurde mit ausgewählten Matratzen getestet und zugelassen. Bei den in der Tabelle aufgeführten Matratzen handelt es sich um die vom Hersteller empfohlenen Matratzen. **Wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler, um die richtige Matratze für Ihr Bett auszuwählen.**

Matratzen wurden mit Seitenholmen spezieller Abmessungen für den jeweiligen Betttyp getestet und zugelassen (siehe Abschnitt 15.3).

	Verfügbare Abmessungen [mm] <i>Breite x Länge x Höhe</i>	Dichte [kg/m³]
Schaumstoffmatratzen		
Hyper Foam Plus Greenline	800x2000x140; 900x2000x140; 1200x2000x140	35/38*
Hyper Foam 2 Greenline	800x2000x150; 900x2000x150; 1200x2000x150	35/50/45*
Hyper Foam Maxx 250 Greenline	800x2000x140; 900x2000x140; 1200x2000x180	35/50/50*
Hyper Air Hybrid	800x2000x160; 900x2000x160; 1200x2000x150	35/50+50/38*
Memocare	900x2000x140	33/35/50*
EVAQ-PRO Greenline	900x2000x140; 900x2000x150	35/38*
Wellmatratze	800x2000x120; 800x2000x150; 900x2000x120; 900x2000x150; 1200x2000x15	25
Wellmatratze mit HR-Einlage	800x2000x120; 800x2000x150; 900x2000x120; 900x2000x150; 1200x2000x120	35
Schaumstoffmatratze	800x2000x120; 800x2000x150; 800x200x200; 900x2000x120; 900x2000x150; 900x2000x200	25
Schaumstoffmatratze	800x2000x120; 800x200x150; 900x2000x120; 900x2000x150; 1200x2000x150; 1200x2000x120	35
Schaumstoffmatratze mit HR-Einlage	800x2000x150; 900x2000x150	35
Matratzenverlängerung	800x200x120; 800x200x140; 800x2000x150; 900x200x120; 900x200x140; 900x200x150; 1200x200x150	25
<i>* Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Dichte der einzelnen Schichten der Matratze (Reihenfolge von der unteren zur oberen Schicht).</i>		



- Bei Matratzen und Seitenholmen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind, besteht die Gefahr des Einklemmens.
- Der Hersteller erklärt, dass die oben aufgeführten Matratzen für die Verwendung mit Seitenholmen geeignet sind. Es sollte jedoch eine Risikoanalyse durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Abstand zwischen dem Seitenholm und der Matratze (wenn der Holm vollständig heruntergelassen ist) akzeptabel ist und keine Risiken beim Steigen ins Bett und Aufstehen aus dem Bett mit sich bringt.
- Wenn dynamische Matratzen ohne Seitenholmverlängerung verwendet werden, sollte eine Risikoanalyse durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Abstand zwischen der Matratze und den Seitenholmen im voll ausgefahrenen Zustand akzeptabel ist und kein Risiko für den Patienten darstellt.
- Wenn die dynamische Matratze auf niedrigen Druck eingestellt ist, berücksichtigen Sie den Platz, der durch das



Zusammendrücken der Zellen am Rand der Matratze und an den Seitenholmen entsteht. Es sollte eine Risikobewertung des Patienten durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass keine Erstickungsgefahr für den Patienten besteht.

- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Matratze die richtige Größe und den richtigen Typ hat und richtig auf dem Bett platziert ist, d. h. zwischen den Matratzenhaltern an den Seiten des Bettes. Bei einer falschen Matratze besteht möglicherweise die Gefahr, dass der Patient eingeklemmt wird und/oder stürzt.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Seitenholme und Matratzen richtig ausgewählt sind – bei falscher Auswahl der Produkte besteht die Gefahr des Einklemmens.
- Es ist verboten, dynamische Matratzen mit einem Bett mit Matratzenplattformverlängerung zu verwenden, da keine geeigneten Matratzenverlängerungen verfügbar sind, die die entstehende Lücke füllen könnten, was ein Risiko darstellt.



- Stellen Sie sicher, dass die dynamische Matratzensteuerbox nicht auf den Seitenholmen platziert ist – es besteht die Gefahr einer Beschädigung durch Herunterfallen beim/nach dem Absenken der Holme.
- Achten Sie beim Zusammenbau der Matratze darauf, dass sie in den Halterungen der Matratzenplattform platziert wird.
- Es ist zu beachten, dass dynamische Matratzen nur an den beweglichen Teilen der Matratzenplattform befestigt werden. Wenn die Spanngurte falsch an den Hauptabschnitten der Matratzenplattform befestigt werden, kann es zu schweren Schäden an verschiedenen Komponenten des Bettes kommen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Hersteller.



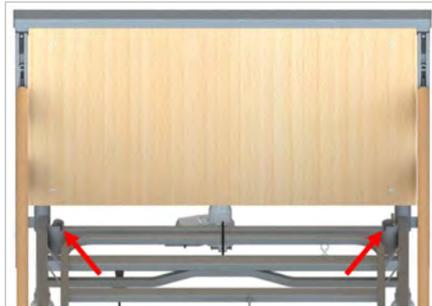
Reha-Bed sp. z o.o. kann nicht für Gesundheitsschäden oder Unfälle haftbar gemacht werden, die durch die Verwendung von Produkten verursacht werden, die nicht vom Hersteller des Bettes zugelassen sind.

Es liegt in der Verantwortung des Pflegepersonals, die Produkte richtig auszuwählen und aufeinander abzustimmen und die Kompatibilität von Produktkombinationen sicherzustellen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Lieferanten oder Hersteller.

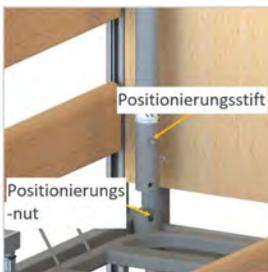
16.2. AUFRICHTER

Optional kann das Bett mit einem Aufrichter mit dreieckigem Griff und verstellbarer Gurtlänge ausgestattet werden. Der Aufrichter wird folgendermaßen montiert:

- Stellen Sie alle 4 Rollen fest.
- Wählen Sie eine der beiden Aufrichteraufnahmen an den Ecken der Matratzenplattform (Kopfbrett).



- Platzieren Sie den Aufrichter in der ausgewählten Aufrichteraufnahme. **Achtung!** Stellen Sie sicher, dass der Positionierungsstift in der Positionierungsnut sitzt.
- Platzieren Sie den verstellbaren Gurt mit dem Dreiecksgriff am Aufrichter. Stellen Sie sicher, dass sich der Griffgurt zwischen den Positionierungsstiften befindet.



- Bei der Montage des Aufrichters **an einem nicht dafür vorgesehenen Ort** besteht die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen.
- Um die Sicherheit des Benutzers bei der Verwendung des Aufrichters zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass der Aufrichter korrekt montiert ist.

17. GARANTIE

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum des Bettes. Die Garantie deckt keine mechanischen Schäden und Eingriffe in die Bettstruktur, die Antriebe oder die Bettsteuerbox ab. Für daraus resultierende Schäden haftet der Garantiegeber mangels regelmäßiger Kontrollen nicht. Die Garantiekarte ist am Ende der Bedienungsanleitung beigefügt.

17.1. GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Reha-Bed sp. z o.o. garantiert den reibungslosen Betrieb der medizinischen Geräte für 24 Monate ab Verkaufsdatum gemäß den in der Bedienungsanleitung beschriebenen technischen und betrieblichen Bedingungen.
2. Sobald innerhalb der Garantiezeit ein Mangel oder eine Beschädigung am Produkt festgestellt wird, werden diese innerhalb von 14 Werktagen ab dem Datum der Benachrichtigung und Bereitstellung des Produkts zur Reparatur kostenlos beseitigt.
3. Der Nutzer ist nicht verpflichtet, das beworbene Produkt mit einem Gewicht von mehr als 10 kg und einer großen Größe (z. B. mit einer Fläche von über 3 m²) zu liefern.
4. Wenn der Benutzer das Produkt nicht zusammen mit der Reklamationskarte liefert, wird die in Punkt 2 genannte Frist für die Bearbeitung der Reklamation ab dem Datum der Inspektion des reklamierten Produkts berechnet.
5. Der Garantiegeber ist von der Haftung für Schäden am Produkt befreit, die durch unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstanden sind (z. B. Lagerung, Wartung, gebrochene Plomben, mechanische Beschädigung).
6. Der Begriff Reparatur umfasst nicht die in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Tätigkeiten, zu deren Durchführung der Benutzer verpflichtet ist.
7. Die Garantie verlängert sich um den Zeitraum, in dem das Produkt repariert bleibt. Wenn während des Reklamationsverfahrens festgestellt wird, dass es sich bei dem Mangel nicht um einen der Garantie unterliegenden Mangel handelt, trägt der Käufer (Eigentümer des Produkts) alle Kosten im Zusammenhang mit Transport/Reise, Arbeit des Servicetechnikers sowie Kosten im Zusammenhang mit Ersatzteilen und Materialien.
8. Die Garantie deckt nicht die Abnutzung des Produkts ab, die sich aus dem normalen Gebrauch und der laufenden Wartung des Produkts (z. B. Reinigung, Anziehen der Klemmschrauben, in der Bedienungsanleitung vorgesehene Tätigkeiten) ergibt.
9. Aufgrund mangelnder Wartung fehlende Schrauben, Muttern usw. fallen nicht unter die Garantie.
10. Der Ersatz des beworbenen Produkts oder eines Teils davon durch ein neues, mangelfreies Produkt führt nicht zu einer Verlängerung der Garantiezeit.
11. Das zur Reparatur eingereichte Produkt sollte gereinigt werden. Die Reinigung ist nicht im Umfang der Garantiereparaturen enthalten. Wird das Produkt nicht vorher gereinigt, behält sich der Hersteller das Recht vor, die mit der Reinigung des Produkts verbundene Dienstleistung in Rechnung zu stellen oder die Garantiereparatur nicht durchzuführen und das Produkt auf Kosten des Beschwerdeführers zurückzusenden.
12. Der Verlust von Garantierechten tritt in folgenden Fällen ein:
 - a) Eine Identifizierung des Produkts anhand der Seriennummer und des Herstelldatums auf dem Bett ist nicht möglich.
 - b) Das Produkt wurde in einer Weise verwendet, die nicht der Beschreibung in der Bedienungsanleitung entspricht, oder für andere Zwecke oder unter anderen Bedingungen als denen, für die es bestimmt war.
 - c) Es sind Störungen am Produkt aufgetreten, einschließlich der Reparatur des Produkts durch eine andere Stelle als den Hersteller oder einen autorisierten Reha-Bed-Service.
 - d) Das Produkt wurde mechanisch beschädigt (z. B. durch Stürze, Stöße, Bruch der Seitenholme durch Anlehnen oder Sitzen usw.).
 - e) Das Produkt wurde durch äußere Einflüsse beschädigt, z. B. durch Verschmutzung, Eindringung von Flüssigkeiten in die Verstellantriebe oder die Steuerbox, Verwendung des Bettes unter ungeeigneten Bedingungen, und auch, wenn das Produkt durch den Benutzer beschädigt wurde (z. B. bei der Verwendung eines beschädigten Produkts oder ungeeigneter Ausrüstung und Überlastung des Bettes usw.).
 - f) Das Produkt wurde trotz des Mangels verwendet.
 - g) Das Produkt wurde beim Transport beschädigt.
 - h) Das zur Reparatur gelieferte Produkt ist unvollständig.
 - i) Nichtbeachtung der Hinweise und Warnungen in der Bedienungsanleitung.

Die Berücksichtigung der Reklamation gilt nur für Produkte, die vom Hersteller Reha-Bed sp. z o.o. auf den Markt gebracht wurden



REHA-BED Sp. z o.o.
ul. Spacerowa 1
41-253 Czeladź
phone (+48 32) 346 00 33
fax. (+48 32) 346 00 34
biuro@rehabed.com.pl

ANLEIT/TR2/DE, 2023/07 REV7

www.rehabet.pl